

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 26.1.2018
97. Jahrgang | Nr. 4

Niederholz: Lang ersehnte Zentrumsbebauung nimmt konkrete Formen an

SEITE 2

Ausstellung: Gemälde und Skulpturen von Georg Baselitz in der Fondation

SEITE 5

Bogenschiessen: Wichtige Auszeichnung für die Riehenerin Olga Fusek

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich



Aus Riehener Holz geschnitzt.

X Hansjörg Wilde
Gemeindepresident
parteilos
bisher

VERKEHRSUMLEITUNG Ein Augenschein kurz nach der Umstellung auf die Route via Schützengasse und Eisenbahnweg

Ein überraschend geräuschloser Auftakt

Seit vergangenem Montag ist die Baselstrasse Richtung Basel bereits ab der Inzlingerstrasse gesperrt und der Verkehr rollt im Moment via Schützengasse und Eisenbahnweg. Das befürchtete Chaos ist weitgehend ausgeblieben.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Am vergangenen Montag um 9.30 Uhr war es so weit: Zu diesem Zeitpunkt wurde der Autoverkehr Richtung Basel in der Baselstrasse zwischen Inzlingerstrasse und Gartengasse gestoppt und die Umleitung via Inzlingerstrasse, Schützengasse und Eisenbahnweg in Betrieb genommen.

Am Mittwoch um 8 Uhr zogen Bauingenieur Alexander Rauchfleisch, dem die Oberbauleitung obliegt, Gemeinderat Guido Vogel und Philipp Wälchli von der Fachstelle Verkehr und Energie der Gemeinde Riehen vor Ort ein überraschend positives erstes Fazit.

Das Konzept habe bisher funktioniert und man habe keine grösseren Eingriffe vornehmen müssen, freut sich Alexander Rauchfleisch. Ob das auch so bleibe, könne man natürlich nicht sagen. Die Situation bleibe unter ständiger Beobachtung und man habe sich im Vorfeld für jedes erdenkliche Problem Lösungsstrategien zurechtgelegt.

Für einige Verärgerung hat offenbar ein Missverständnis gesorgt. An den beiden ersten Umleitungstagen standen an acht neuralgischen Punkten Verkehrsbeobachter, die von vielen als Verkehrsregler wahrgenommen wurden, die vermeintlich ihre Aufgaben nicht ernst genommen hätten. Dem war aber nicht so. «Die Leute waren vor Ort, um die jeweilige Situation zu beobachten und nur im Notfall einzugreifen. Das war aber nicht nötig. Schon am dritten Umleitungstag wurden fünf der acht Beobachtungsorte aufgehoben, weil es offensichtlich keine gravierenden Probleme gab», sagt Alexander Rauchfleisch, der unter anderem für die Umsetzung des Verkehrsregimes verantwortlich ist.



Augenschein an der Schützengasse: Alexander Rauchfleisch, Philipp Wälchli und Guido Vogel im Gespräch, die seitlich aufs Trottoir verschobenen Parkplätze zwischen Oberdorfstrasse und Inzlingerstrasse, die aufgehobenen Parkplätze zwischen Schützenrainweg und Spitalgasse und die neu eingerichtete Signalanlage bei der Mohrhaldenstrasse.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Rauchfleisch ist der Meinung, dass man den Verkehr seinen Weg finden lassen sollte. «Verkehr ist wie Wasser», sagt er. «Wenn es staut, sucht sich der Verkehr Alternativen.» Deshalb gehe es darum, für einen möglichst flüssigen Verkehr zu sorgen. Wichtig seien ihm in diesem Zusammenhang die Rückmeldungen der Verkehrsbetriebe. Und diese meldeten bis jetzt keine wesentlichen Verspätungen derjenigen Buslinien, die von der Umleitungsrouten betroffen seien. Die ersten Tage hätten gezeigt, dass es nicht zum von einigen befürchteten

Chaos gekommen sei, sagt Guido Vogel. Natürlich habe der Verkehr via Schützengasse und Eisenbahnweg vor allem in den Morgen- und Abendspitzen zugenommen, aber er fliesse nicht ununterbrochen und so sei es auch problemlos möglich, aus den Quartierstrassen die Umleitungsrouten zu erreichen oder zu queren. Zu kurzen Verkehrsspitzen komme es jeweils kurz nach Öffnung der S-Bahn-Schranken. Das lasse sich aber nicht vermeiden, zumal sich die DB weigere, die Schrankenschliessungen mit Strassensignalen zu koordinie-



ren. Würde man Lichtsignalanlagen bei den Schranken aufstellen, ohne diese auf die Schrankenschliessungen abzustimmen, würde dies zu gefährlichen Situationen führen, so Rauchfleisch.

Einzelne Probleme habe es mit einigen Anlieferungen gegeben, die den Planern nicht bekannt gewesen seien. Hier werde nach gangbaren Alternativen gesucht. Bewährt habe sich, dass man an der Schützengasse die Fahrbahn für den verstärkten Durchgangsverkehr breiter gemacht habe – durch die Verschiebung der blauen Parkfelder

zwischen Inzlingerstrasse und Oberdorfstrasse auf einen Teil des Trottoirs und durch die Aufhebung der Parkplätze zwischen Gänshaldenweg und Schützenrainweg. Diese Parkplätze habe man nicht ersatzlos gestrichen, erläutert Philipp Wälchli, sie seien vielmehr durch neue Parkplätze an der Rössligasse und an der Spitalgasse in unmittelbarer Umgebung kompensiert worden. Und bewährt habe sich auch die Ampelanlage, die zur Querung der Schützengasse bei der Mohrhaldenstrasse eingerichtet worden sei.

Reklameteil

tut Riehen gut
LDP LISTE 3

Heiner Vischer
in den Einwohnerrat
3 x auf Liste 3

www.wahlvischer.ch

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

RIEHEN MOBIL DENKEN

LISTE 8
BÜNDNIS GRÜNE BASTA! JGB

FONDATION BEYELER
21. 1. – 29. 4. 2018

Baselitz

fondationbeyeler.ch

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Jetzt: Haggis und Kalbsmetzgete

Unsere Empfehlung dazu:
Schottischer
Single-Malt-Whisky

Heinz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

9 771661 645008 04

ZENTRUMSBEBAUUNG Wohngenossenschaft Höflirain beginnt neben S-Bahn-Station Niederholz zu bauen

Das neue Zentrum wird gebaut

Im Niederholz ist die Quartierentwicklung einen entscheidenden Schritt weitergekommen. Die beiden Gebäude der Zentrumsbebauung sind in Arbeit.

MICHÈLE FALLER

Die Zentrumsbebauung Niederholz ist ein Thema, das in Riehen schon länger beschäftigt. Planaufgabe war im November 2010, nach erfolgter Zonenänderung ist das Gebiet neben der S-Bahn-Station zwischen Gotenstrasse

und Rauracherstrasse drei Jahre später ins Grundeigentum der Gemeinde Riehen übergegangen. Im September 2014 ermächtigte der Einwohnerrat den Gemeinderat, mit der Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain einen partnerschaftlichen Baurechtsvertrag für die Erstellung eines Neubaus abzuschliessen. Im Mai 2015 wurde das Siegerprojekt für die Gestaltung der Zentrumsbebauung – ein Gebäude für öffentliche Nutzungen und eines als Wohngebäude – der Öffentlichkeit vorgestellt; das Rennen machte das Zürcher Architekturbüro Steib & Gschwentener Architekten. Seit Dezember 2016 steht auch die St. Clara-Stiftung als Investorin fest.

Nun wird im Niederholzquartier tatsächlich gebaut. Die Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain (BWG Höflirain) informierte in einer Medienmitteilung über den erfolgten Spatenstich für die 24 Genossenschaftswohnungen. Mit dem Neubau direkt neben der Stammsiedlung an der Rauracherstrasse könne die BWG Höflirain für junge Familien, aber auch für Genossenschafter, die von einer traditionellen Wohnung in einen Neubau mit Lift wechseln wollen, bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen. Die Wohnungen seien im Sommer 2019 bezugsbereit.

Die 1946 gegründete BWG Höflirain an der Rauracherstrasse besitze



So wird sich das Wohngebäude der BWG Höflirain von der Rauracherstrasse her gesehen präsentieren.

Visualisierung: zVg



Tatkräftig und symbolträchtig: der Spatenstich für die neuen Genossenschaftswohnungen

Foto: zVg

bereits 15 Einfamilienhäuser und 46 Etagenwohnungen ohne Lift, wie es im Communiqué weiter heisst. Der junge Genossenschaftsvorstand habe sich zum Ziel gesetzt, den Generationenvertrag weiterzuführen: «Unsere Väter haben für uns gebaut – wir bauen für unsere Kinder und Enkel bezahlbare Wohnungen!» Deshalb erstelle die BWG Höflirain moderne, grosszügige, funktional und kompakt konzipierte Wohnungen mit zeitgemäsem, aber nicht luxuriösem Ausbaustandard. Dies ermögliche bezahlbare Mieten. Der Wohnungsmix solle das heutige Angebot der BWG Höflirain mit modernen Familienwohnungen sowie alters- und behindertengerechten Wohnungen erweitern.

Grundsätzlich sei es das Ziel der BWG Höflirain, Haushalten mit beschränkten Einkommensverhältnissen, insbesondere während der Familienphase und im Alter, zeitgemässe und bezahlbare Wohnungen in Riehen anzubieten. Zur Sicherstellung dieses Ziels würden auch beim Neu-

bau Belegungsrichtlinien respektive Kinderanzahl für die einzelnen Wohnungstypen angewendet. Parallel zum Neubauprojekt im Niederholz plane die Wohngenossenschaft den Bau von sieben Einfamilienhäusern neben der Grendelmatte in Riehen.

Shoppen und Fitness

Mit den Bauarbeiten am vorderen Gebäude – das Zentrumsgebäude direkt an der Rauracherstrasse – wurde bereits im November letzten Jahres begonnen, sagt Christina Riester von der Dietziker Baumanagement AG. Nun steht auch die Nutzung des Baus fest: Im Erdgeschoss werde die Migros ein Einkaufszentrum betreiben, ins erste und zweite Obergeschoss komme ein Fitnessstudio, ebenfalls von Migros. Wie das oberste Geschoss genutzt werde, stehe noch nicht fest, so Riester. Die zu früherem Zeitpunkt angedachten Arztpraxen seien nicht ausgeschlossen, doch die definitive Nutzung sei noch offen. Ende Jahr solle das Gebäude fertig sein und der Migros übergeben werden.

THEATER Ensemble «Das Lufts Schloss» mit Gastspiel in Riehen

Ein ausserirdischer Besuch

rz. Seit 2013 spielt die Theatertruppe «Das Lufts Schloss» jedes Jahr ein neues Theaterstück in Reinach und im Basler Theater Arlecchino. Nun kommt das Ensemble mit seiner jüngsten Produktion «Mika, ein Marsmännchen zu Besuch» für ein Wochenende – am 3. und 4. Februar – auch nach Riehen.

Um was geht es? Theodora von Simsestein lebt alleine in einer kleinen Wohnung und sehnt sich danach, ihre auf der Flucht verlorene Tochter wiederzufinden. Auch sonst hat es Theodora nicht leicht. Da gibt es noch die exaltierte Nachbarin Esperanza, die gerne Opersängerin wäre, und die verstorbene Schwester Hermine, die sie ständig ärgert, ihr aber wohlwollend Mut zuspricht, nie die Hoffnung zu verlieren. Doch dann, gerade als Theodora die Zuversicht allmählich verlässt, passiert Sonderbares: Mika, der lustige, lebensfrohe Ausserirdische kracht mit seinem Raumschiff in

das Haus. Dieser Besuch bringt den Hausbewohnern ganz schön viel Wirbel und am Ende unerwartetes Glück.

«Das Lufts Schloss» macht professionelles Theater für Kinder und Erwachsene. Fabio Costacurta ist zugleich Intendant und Schauspieler in seiner Truppe. Zudem schreibt er Jahr für Jahr ein neues Theaterstück. Denn im Gegensatz zu anderen Kindertheatern spielt die Gruppe keine Adaptionen von bekannten Märchen oder Kinderbüchern, sondern ausschliesslich seine eigenen Stücke. Es sind zwar Kinderstücke, aber solche, bei denen auch die Erwachsenen herzlich lachen können. Unter anderem gehört die bekannte Basler Schauspielerin und Regisseurin Sylvia Bossart fest zum Team. Dazu kommen diverse halb und ganz professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler, einige davon bekannte Gesichter aus dem Theater Arlecchino.

Das Ensemble «Das Lufts Schloss» präsentiert «Mika, ein Marsmännchen zu Besuch». Ab 4 Jahren, auf Hochdeutsch. Samstag, 3. Februar, und Sonntag, 4. Februar, jeweils um 14.30 Uhr (Einklass: 14 Uhr). Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Riehen). Eintritt: Kinder Fr. 12.–, Erwachsene Fr. 20.–. Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70 oder unter www.daslufts Schloss.ch.

3x2 Tickets zu gewinnen

Wir verlosen insgesamt sechs Tickets für die Vorstellung von Samstag, 3. Februar. Bitte senden Sie uns bis Dienstag, 30. Januar, eine E-Mail mit dem Stichwort «Lufts Schloss» an redaktion@riehener-zeitung.ch. Viel Glück!



Mika, der Ausserirdische, bringt das Leben von Theodora und den anderen Hausbewohnern völlig durcheinander.

Foto: zVg

Reklameteil

3 x auf Ihre Liste

Das starke 3er Team für Riehen

SVP Liste 12

12.19 Peter Hochuli **12.29 Jenny Schweizer** **12.08 Peter A. Vogt - bisher**

IMMENBACH Unterhaltsarbeiten ab kommendem Montag

Massnahmen für Hochwasserschutz

rz. Zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes wird die Eindolung des Immenbachs im Sieglinweg gereinigt. Wie die Gemeinde Riehen mitteilt, kann es deshalb im Sieglinweg und in der Bettingerstrasse vom 29. bis 31. Januar zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Nach dem offenen Abschnitt in der Wettsteinanlage verläuft der Immenbach im Sieglinweg eingedolt unter der Strasse, bevor er in der Bettingerstrasse in den Bettingerbach mündet. Beide Bäche kommen im Brühl unterhalb der Tramhaltestelle Bettingerstrasse anschliessend wieder ans Tageslicht. Insbesondere der Immenbach führt aufgrund seiner Herkunft im Moostal sehr kalkhaltiges Wasser mit sich; Bachbett und Eindolungen müssen deshalb in regelmässigen Abständen gereinigt werden. In der Eindolung im Sieglinweg seien die Kalkablagerungen jedoch so gross, dass mit den gängigen Reinigungsverfahren kein Erfolg erzielt werden könne, heisst es in der Mitteilung. Die Ablagerungen schränken den Durchfluss ein, was bei normaler Wasserführung keine

Rolle spiele, aber bei grossen Durchflussmengen, zum Beispiel nach heftigen Gewittern, zu Rückstau und zu kritischen Situationen führen könne. Ein spezialisiertes Unternehmen werde die Eindolungen deshalb mit einem Roboter und hohem Wasserdruck reinigen. Das dabei entstehende, stark kalkhaltige Wasser dürfe nicht in den Bach geleitet werden, sondern müsse mit einem Saugwagen aufgefangen werden, schreibt die Gemeinde Riehen.

Die Arbeiten beginnen am kommenden Montag, 29. Januar, und dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 31. Januar. In dieser Zeit sind Verkehrseinschränkungen im Sieglinweg und in der Bettingerstrasse unvermeidlich. Der Saugwagen der beauftragten Firma wird voraussichtlich während zweier Tage den Zugang zum Bach in der Bettingerstrasse nutzen, sodass nur eine Fahrspur zur Verfügung stehen wird. Der Verkehr wird in dieser Zeit um das Hindernis herum geregelt. Die Wartezeiten sollten laut Gemeindeverwaltung für die Verkehrsteilnehmer minimal sein.

CARTE BLANCHE

Mensch oder Technik?



Stefan Frei

Liebe Leserinnen und Leser, das neue Jahr hat wettermässig stürmisch begonnen. Ich hoffe sehr, dass Sie trotz dem einen guten Start hatten!

In Seattle geht Amazon einen neuen Weg. Dort wurde der erste «Amazon Go»-Supermarkt ohne Kassen eröffnet. Der Kunde entnimmt die Artikel dem Regal und legt sie in seine Einkaufstasche. Dabei wird er von unzähligen Kameras beobachtet. Jedes Regal ist mit einer Waage ausgestattet, damit die Entnahme eines Artikels sofort registriert werden kann. Beim Betreten des Geschäfts checkt der Kunde mit seinem Handy ein, am Ende des Einkaufs checkt er beim Verlassen des Ladens wiederum mit dem Handy aus. Der Warenwert wird seinem Amazon-Konto belastet. Amazon betont, dass das System ohne Gesichtserkennung auskommt. Die Kunden werden stattdessen als 3D-Objekte wahrgenommen.

Mitarbeiter werden nur zu Kontrollzwecken, zum Auffüllen der Regale und zum Zubereiten von Frischprodukten, wie zum Beispiel Salate, eingesetzt. Die Preise seien auf dem üblichen Niveau amerikanischer Supermärkte, heisst es. Daraus darf interpretiert werden, dass es für den Kunden keinen Preisvorteil, dafür digitale Erfassung ohne Ende gibt. Läuft es Ihnen auch kalt den Rücken herunter? Wollen wir diese total überwachte, anonyme Digitalisierung wirklich? Die Antwort auf diese Fragen muss sich jeder selber geben.

Persönlich ziehe ich die Begegnung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem Geschäft der totalen digitalen Überwachung vor. Es wird uns immer wieder weisgemacht, dass die digitale Entwicklung nicht aufgehalten werden kann. Das ist von der technischen Seite her gesehen sicher richtig. In der Praxis tragen wir aber insofern Verantwortung mit, als schlussendlich nur jene Technologien eingesetzt werden können, die von uns Konsumenten akzeptiert werden. Unser Verhalten gibt uns deshalb eine entscheidende Steuerungsmöglichkeit.

Im Rauracher-Zentrum bleiben wir unserem Motto «Das freundliche Einkaufszentrum» treu und setzen alles daran, Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, das Einkaufen bei kompetenter Beratung in einer freundlichen und angenehmen Atmosphäre zu ermöglichen. In diesem Sinne freuen wir uns darauf, wieder ein ganzes Jahr für Sie da zu sein.

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher Zentrum.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:

Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:

Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:

Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Janine Eglin, Petra Pfisterer, Laura Salvetti.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:

Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SCHUBERTIAD E Eröffnungskonzert der neuen Saison in der Dorfkirche

Die Grafs mit Neuem und Bekanntem

Das erste Konzert der neuen «Schubertiade Riehen»-Saison geht übermorgen Sonntag, 28. Januar, um 17 Uhr in der Dorfkirche über die Bühne. Der Doyen der Schweizer Flötisten, Peter-Lukas Graf, spielt zusammen mit seiner Tochter Aglaia Graf Werke von Franz Schubert und Willy Burkhard. Eröffnet wird das Konzert mit der 1. Flöten-sonate D-Dur von Franz Schubert, die von dessen «Wandererfantasie» für Klavier gefolgt wird. Als letztes Werk erklingen von Franz Schubert die Variationen über sein Lied «Ihr Blümlein alle» für Flöte und Klavier, ein Meisterwerk aus dem Jahre 1824.

Willy Burkhard's visionäre Ideen waren wegweisend

Dem renommierten Schweizer Komponisten Willy Burkhard begegnet man im Konzertsaal eher selten. Seine visionären Ideen waren wegweisend für eine ganze Generation von jungen Komponisten der Nachkriegszeit. Geprägt durch seine Kompositionsstudien in Leipzig wendete er sich von der Spätromantik ab und verfolgte konsequent eine eigenständige Ton-

sprache, die sich an den polyfonen Formen der Barockmusik orientiert. Im Rieherer Konzert wird seine «Suite en miniature» für Flöte und Klavier aufgeführt. Es handelt sich dabei um ein Werk mit sieben Sätzen, welche die sieben Wochentage thematisieren.

Klavierpädagogin und Komponistin

Aglaia Graf gehört zu den besten Nachwuchspianistinnen der Schweiz. Höhepunkt ihrer Solistenkarriere war das Solorezital am «Lucerne Festival» 2017. Als geschätzte Klavierpädagogin unterrichtet sie seit einiger Zeit erfolgreich an der Musikschule Riehen und wird in Fachkreisen auch als ernstzunehmende Komponistin wahrgenommen. Am Sonntag stellt die junge Pianistin ihre letzte Komposition «Birth of Gods» vor, ein Auftragswerk der Pro Helvetia. In diesem Klavierwerk geht es um eine Auseinandersetzung mit der Götterwelt der griechischen Antike: dem Spannungsfeld von Gut und Böse, einerseits personifiziert durch Gaia, die Ernährende, die Gebärende und Verwalterin des Guten, anderer-

seits durch Hades, den Totengott und Herrscher der Unterwelt.

Der gebürtige Zürcher Peter-Lukas Graf studierte Flöte in der Limmatstadt bei André Jauret sowie in Paris bei Marcel Moysse und Roger Cortet und erhielt am Conservatoire national de Paris den Ersten Preis als Flötist und das Diplom als Dirigent. Ausserdem gewann der 89-jährige Graf den Ersten Preis am Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München und den Bablock Preis des Harriet Cohen International Music Award in London. Seit 1973 war er Dozent für Flöte an der Musik-Akademie Basel. Er unterrichtet nach wie vor bei vielen internationalen Meisterkursen und ist gefragter Juror bei internationalen Musikwettbewerben. Er lebt zurzeit in Binningen.

Tickets sind im Vorverkauf erhältlich bei der Infothek Riehen (Tel. 061 641 40 70), beim Kulturhaus Bider & Tanner Basel (Tel. 061 206 99 96) oder unter infothek-riehen@bluewin.ch. An der Konzertkasse ab 16 Uhr. Kosten: Erwachsene Fr. 42.-, Schüler/Studenten Fr. 20.-.



Peter-Lukas und Aglaia Graf spielen Werke von Franz Schubert und Willy Burkhard.



Fotos: zVg

RENDEZ-VOUS MIT ... Silke Kellner, Leiterin Kommunikation bei der Fondation Beyeler

«Hier kann man nur glücklich sein ...»

«Wir arbeiten in einem Park – das ist einfach einzigartig.» Zufrieden schaut Silke Kellner vom Sitzungsraum der Villa Berower auf den Englischen Garten mit dem Tüllinger Hügel im Hintergrund. Genau hier stand einst ein Schreibtisch mit vielen Büchern. Kein Geringerer als Ernst Beyeler genoss damals den Blick auf die Umgebung. Kellner arbeitet noch nicht so lange in Riehen und hat den Kunstsammler daher nicht mehr persönlich kennengelernt. Durch die vielen schönen Geschichten, die sie immer über ihn zu hören bekomme, sei der Museumsgründer dennoch präsent. «Das Haus ist nach wie vor stark mit den Beyelers verbunden», stellt die gebürtige Berlinerin fest.

Sie ist die neue Stimme der Fondation Beyeler. Im vergangenen März übernahm die Betriebsökonomin und Kunsthistorikerin die Leitung der Kommunikationsabteilung. Ob Pressedossiers, Marketing, Koordination der Interviews oder Medienmitteilungen: Zusammen mit ihrem Team hat sie alle Hände voll zu tun – besonders dann, wenn eine grosse Sonderausstellung vor der Tür steht, so wie jetzt über den deutschen Künstler Georg Baselitz.

«Ein unglaublicher Moment»

«Seit meiner Jugend schlägt mein Herz für die Kunst», betont Silke Kellner. Die Initialzündung kam, als sie als Teenager eine Ausstellung mit Werken von Andy Warhol besuchte. Bevor sie später wieder zu diesen Wurzeln zurückkehrte, beschritt sie zunächst andere Wege. Sie studierte an der Freien Universität Berlin Betriebswirtschaftslehre. Den Mauerfall erlebte sie als 19-jährige Studentin mit. Auf dem Weg zur Universität brach auf dem Kurfürstendamm plötzlich der Verkehr zusammen. «Es war alles voller Trabis, die Leute umarmten sich – ein unglaublicher Moment», erinnert sich die damalige Westberlinerin.



«Seit meiner Jugend schlägt mein Herz für die Kunst», sagt Silke Kellner.

Foto: Michel Schultheiss

Seither hat sich die Stadt rasant verändert – und gleichzeitig auch der Werdegang von Silke Kellner. Während es so manche Schweizer Kulturschaffende nach Berlin zieht, geschah die Reise bei ihr in die umgekehrte Richtung – von der Hipster-Metropole ins verschlafene Riehen. Kellner relativiert diese Klischees aber mit einem Schmunzeln: «Ich bin in Spandau gross geworden, das ist so etwas wie das Riehen Berlins.» Ein beschaulicher Bezirk an der Stadtgrenze, wo

damals die Eier noch beim Bauern geholt wurden. «Das hat nichts mit dem Berlin von heute zu tun.»

Lange bevor sie in Riehen landete, arbeitete die Betriebsökonomin zunächst in München, später dann in Zürich als Marketingleiterin für das Schweizer Fenster von Pro Sieben und Sat.1. Nebenbei absolvierte sie einen Master in Kulturmanagement. Nach der Geburt ihres Sohnes zog es sie schliesslich vor 14 Jahren nach Basel, wo ihr Ehemann bereits arbeitete.

Reklameteil



bisher
Kand.-Nr.
12.07

3x
auf Ihre Liste

Advokat, SVP-Grossrat und Regiopolitiker
Dr. iur. Heinrich Ueberwasser
Präsident des Regio-Districtsrats, der IG Moostal und der Familiengarten-Initiativen
ueberwasser.info, spielerberatung.ch

Festnahmen nach Vandalenakt

Im November und Dezember 2017 sowie Anfang Januar wurden in der Bahnhofstrasse in Riehen mehrere Fahrzeuge durch eine unbekannte Täterschaft teilweise erheblich beschädigt (RZ03 vom 19. Januar 2018). Wie die Basler Staatsanwaltschaft nun mitteilt, sind letzte Woche aufgrund eines Hinweises vier junge Männer festgenommen worden, die dringend verdächtigt werden, an der Serie der Sachbeschädigungen beteiligt gewesen zu sein. Bei den Festgenommenen handelt sich um einen 17-jährigen Schweizer, einen 19-jährigen Türken sowie zwei Schweizer im Alter von 20 Jahren. Durch die Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft und die Jugendanwaltschaft wird derzeit abgeklärt, ob die mutmasslichen Täter für weitere, gleich gelagerte Delikte in Frage kommen.

Gleichzeitig blühte ihr Kunstinteresse aus der Jugendzeit in Basel wieder auf: Sie studierte hier Kunstgeschichte. Die Umgebung am Rheinknie hätte einfach gepasst, erinnert sie sich. Als Kommunikationsmanagerin bei Herzog und de Meuron war sie für architektonische Leuchttürme wie die Hamburger Elbphilharmonie und das Museumsprojekt «M+» in Honkong zuständig.

Ereignisreiches Jubiläumsjahr

«Als kulturinteressierter Mensch kann man hier nur glücklich sein», ist Silke Kellner überzeugt. Letztes Jahr wurde die Kunst in der Fondation Beyeler schliesslich zum Beruf. Dabei ist sie gerade im Laufe eines ereignisreichen Jahres ins Museum gerutscht: Die Fondation feierte ihr zwanzigjähriges Bestehen und der Architekt Peter Zumthor präsentierte den Erweiterungsbau.

Schon einige Künstler wie Wolfgang Tillmans, Tino Sehgal, Pipilotti Rist und Wilhelm Sasnal hat Silke Kellner im Laufe der letzten Monate getroffen. Viel Zeit, in Erinnerungen zu schwelgen, hat die Leiterin Kommunikation allerdings nicht. Ihr Blick richtet sich in die Zukunft, denn viel Arbeit wartet auf sie. Die neue Ausstellung mit Werken des Malers und Bildhauers Georg Baselitz lockt seit dem vergangenen Wochenende viele Besucher und Journalisten nach Riehen. «Wir sind die einzige Institution im deutschsprachigen Raum, die ihm eine grosse Retrospektive widmet.» Den 80-jährigen Künstler hat sie auch schon begrüssen dürfen. Auch ihr längst verstorbener Held aus der Jugend, Andy Warhol, ist bekanntlich in der Fondation Beyeler zu sehen. Seit Silke Kellner im Museum arbeitet, hat sie ihren Horizont jedoch erweitert. «Je mehr ich mich mit den verschiedenen Kunstwerken beschäftige, desto mehr Lieblingskünstler habe ich.»
Michel Schultheiss



Hallenflohmarkt

Samstag, 27. Januar, 9–17 Uhr und Sonntag, 28. Januar, 10–16 Uhr
 Mehrzweckhalle an der Bahnhofstrasse 36 in Therwil.
 Grosses Angebot an Antiquitäten, Raritäten und alltäglichen Gegenständen zu günstigen Preisen.

Effizienz & Genauigkeit verbinden mit Kreativität.

tut Riehen gut

LDP LISTE 3

3 x auf Ihre Liste. Vielen Dank!

Achtung! Antik 2000 kauft
 Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000, sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde, Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan und Goldschmuck, Silberwaren sowie Luxusartikel jeglicher Art. Seriose Abwicklung – sprechen Sie mit Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86 Termin nach Vereinbarung

Schreiner
 übernimmt
 allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
 D. Abt
 Telefon 076 317 56 23

Obstbäume schneiden!
 Viva Gartenbau
 061 601 44 55
 Severin Bremmisen, Heitz Gutzahr
 www.viva-gartenbau.ch

I am back
 Dr Fuchsegg am Donnschtig 11.1.18

FDP Die Liberalen

Wählen Sie das Original

LISTE 1

FDP.Die Liberalen in den Einwohnerrat

Daniel Wenk 1971 Landschaftsgärtner • Geschäftsführer	Christiane Senn 1968 Primar- und Sekundarlehrperson • Dipl.-Ing. FH	Barbara Näf 1983 Dipl. Pflegefachfrau HF • Fasnächtlerin Barbara-Club Basel • Mutter von 3 Kindern	Franz X. Rubischung 1949 Informatiker im Ruhestand • Mitglied SSC Riehen

Bäckerei Fuchs
 Telefon 0049 7621 7 11 96
 D-Weil-Ost hinter dem Zoll

Kirchzettel
 vom 28. Januar bis 3. Februar 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
 Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
 Kollekte zugunsten: Stiftung Beinwil

Dorfkirche

So 9.15 Choralsingen
 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Dan Holder, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal

Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal, Pfarrsaal

Mi 9.30 Bebalu Mutter und Kind Spielgruppe, Meierhof
 12.00 Mittagstreff Riehen Dorf für alle 60+, Restaurant Sängerstübli

Do 12.00 Mittagsclub Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
 18.30 Filmabend marriage week, Meierhof

Sa 19.00 msrX-Jugendgottesdienst, Meierhof

ANNEMARIE PFEIFER
 Gemeinderätin, bisher

CHRISTINE KAUFMANN
 Gemeinderätin, bisher
 Gemeindepräsidentin

Jetzt wählen!

Guet für Rieche
 Zusammen mit Cornelia Birchmeier, Martin Leschhorn Strebel, Guido Vogel

www.evp-riehen.ch

Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach den Grundsätzen des wirkungsorientierten Public Managements. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Mitarbeiter/in Werkdienste
 Pensum 100%
 Stellenantritt per 1. Mai 2018

Leiter/in Kulturbüro
 Pensum 70%
 Stellenantritt per 1. September 2018

Berufsausbildung zum/zur Automobil-Fachmann/-frau EFZ (Richtung Personenwagen)
 Pensum 100%
 Stellenantritt per 1. August 2018

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
 Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
 Abo-Service, Postfach 198
 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
 inserate@riehener-zeitung.ch
 www.riehener-zeitung.ch

Wir trauern um unser langjähriges Orchestermittglied

Peter Degen

Nach langer Leidenszeit durfte er am 17. Januar 2018 friedlich einschlafen.

Als Vorstandsmitglied, Protokollführer und Posaunist leistete er uns wertvolle Dienste. Trotz seiner fortschreitenden Krankheit blieb er mit unserem Orchester stets verbunden.

Wir werden ihn mit seiner Zuverlässigkeit und seiner freundlichen, fröhlichen Wesensart in ehrendem Andenken bewahren.

Der Trauerfamilie entbieten wir unser tiefstes Beileid.

Philharmonisches Orchester Riehen

Kirche Bettingen

So 10.00 Der andere Gottesdienst, Leitung: Kurt Waldburger, Text: Offenbarung 2, 1–7 Kinderhüte und Sonntagschule

Di 8.30 Spielgruppe Chäfereggl
 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 21.45 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Tatzelwurm
 19.30 Frauenverein

Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggl
 15.00 Elterncafé
 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona
 20.00 Reisebericht: Gemeindereise in den Iran

Fr 8.30 Spielgruppe Chäfereggl
 17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Chrischona

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Audrey Drabe Mit Begrüssung von Audrey Drabe Kinderträff Kornfeld
 12.00 Kinderträffmittagessen im Wald, Wir spazieren um 12 Uhr vor der Kornfeldkirche los Richtung Wald

Mo 9.15 Müttergebet
 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen

Di 14.30 Spielnachmittag für Familien

Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
 20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
 Do 8.00 Bio-Stand
 18.00 Nachtessen für alle
 19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So 19.30 Abendmahlsgottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
 Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt Simon Kaldewey Bärentreff / Kids Treff

Di 14.30 Seniorenbibelstunde
 Bibelstunde mit Frank Kepper über Römerbrief, 7, 14–25

Do 12.00 Mittagstisch 50+
 Fr 19.30 «Christ in You – The Movie» Türöffnung 18.30 Uhr

Sa 14.00 Jungschar
 19.00 phosphor

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Eucharistiefeier mit der Pfarrei Sacré-Coeur

Mo 15.00 Rosenkranzgebet
 18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet

Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
 19.00 Meditative Messfeier

Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim

Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag

Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend
 18.00 Gehörlosengottesdienst mit Kommunion-Feier im Pfarreiheim, anschliessend Kaffee und Kuchen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 26. JANUAR

Benefizkonzert des Duo Ebony

Benefizkonzert zugunsten des Jan Milic Lochman Stipendiums des Evangelischen Studienhauses Meierhof Riehen. Virág Kiss (Tafelklavier) und Sandor Dezsó (Cello) spielen Werke von Mozart, Beethoven, Chopin, Schumann und Brahms. 19.15 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Kollekte*

Live@Landi

Konzert von Pink Pedrazzi & The Big Easy. 20 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). Essen ab 18.30 Uhr (Anmeldung erforderlich unter freizeit-zentrum.land@riehen.ch). *Eintritt: Fr. 15.– (mit Essen Fr. 35.–).*

SAMSTAG, 27. JANUAR

Pionierinnen in Riehen

Rundgang auf den Spuren bemerkenswerter Rieher Frauen. Treffpunkt: 11 Uhr, Gemeindehaus (Wettsteinstrasse 1, Parkplatzseite). *Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter anmeldung.spr-riehen.ch wird gebeten.*

Improvisation für Klein und Gross

Grottenolm taucht gemeinsam mit dem Publikum ab in die Tiefen der Musik und wühlt Klänge mit ihren Geschichten auf – stachelige, kitschige, schöne, gefährliche, schleimige, hüpfende, saure, süsse. 17 Uhr, Musikschule Riehen (Saal der Musikschule, Rössligasse 51). *Eintritt: Erwachsene ab 20 Jahren Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche, Angehörige der Musik-Akade-*

mie, Studierende und Inhaber von Familienpass Plus: Eintritt frei.

Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 28. JANUAR

Schubertiade Riehen

Der Flötist Peter-Lukas Graf spielt zusammen mit seiner Tochter Aglaia Graf (Klavier) Werke von Franz Schubert und Willy Burkhard. 17 Uhr, Dorfkirche. *Eintritt: Fr. 42.– / ermässigte Tickets Fr. 20.–. Gratis Eintritt für Kinder bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener. Vorverkaufsstellen: Infothek Riehen (Tel. 061 641 40 70) und bei Bider & Tanner in Basel (Tel. 061 206 99 96). Konzertkasse ab 16 Uhr in der Dorfkirche.*

DIENSTAG, 30. JANUAR

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 31. JANUAR

Lirum Larum Geschichtezeit

Geschichten für unsere Kleinsten, ab 9.30 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. 9.30–10 Uhr, Gemeindebibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen). *Eintritt frei.*

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Rieherer Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Feels like Heidi. Bis 26. Februar.

Freitag, 26. Januar, 19–20.30 Uhr: Nachts im Museum: Heidi-Entdeckungen im Taschenlampenschein. Mit Taschenlampenschein, gespitzten Ohren und feinfühligem Tastsinn entdecken wir die Ausstellung «Feels like Heidi». Eltern, die euch begleiten, dürfen mal ganz alleine durch die alte Spielzeugausstellung gehen oder es sich im Spielzimmer bei einem Tee gemütlich machen. Mit Roman Renz. Ab 8 Jahren. Beschränkte Platzzahl; Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. *Preis: Fr. 7.–, Eintritt für begleitende Eltern frei.*

Sonntag, 28. Januar, 14–15.30 Uhr: Workshop: Milkmagic. In unserem Workshop geht es von Heidi zur Milch und von der Milch zur Butter. Der krönende Abschluss ist natürlich das Kosten unserer selbst hergestellten Butter. Mit Vladimir Kostijal. Ab 6 Jahren. Beschränkte Platzzahl; Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. *Preis: Fr. 7.–.*

Mittwoch, 31. Januar, 16–17.30 Uhr: Museumskino: Filmstar Heidi. Heidi ist eine Art Filmstar, denn die Romane um Heidi wurden gleich mehrfach verfilmt. Dies nehmen wir zum Anlass, die Ausstellung «Feels like Heidi» etwas länger geöffnet zu lassen und einige unserer Lieblings-Heidi-Filme zu zeigen. Ab 5 Jahren. *Preis: Museumseintritt.*
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung:** Georg Baselitz. Bis 29. April.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info.*

Sonntag, 28. Januar, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition «Georg Baselitz». *Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.*

Dienstag, 30. Januar, 16.15–17.45 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung zur Ausstellung «Georg Baselitz». Speziell für Lehrpersonen gedacht, die einen Ausstellungsbesuch mit ihrer Schulklasse planen. *Preis: Fr. 10.–.*

Mittwoch, 31. Januar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Georg Baselitz: Das Kreuz (1964). Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

Mittwoch, 31. Januar, 18–19.30 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung zur Ausstellung «Georg Baselitz». Speziell für Lehrpersonen gedacht, die einen Ausstellungsbesuch mit ihrer Schulklasse planen. *Preis: Fr. 10.–.*

Mittwoch, 31. Januar, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die Ausstellung «Georg Baselitz» mit anschliessender praktischer Umsetzung im Atelier. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis 28. Januar unter fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. *Preis: Eintritt + Fr. 20.– inkl. Material.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre

und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie, mit besonderer Hervorhebung von Martin Gutjahr. Ausstellung bis 4. März.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Pascal Murer: Skulptur und Zeichnung. Ausstellung bis 4. März.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

«Georg Baselitz: Hokusai, Remixe, ein Indianergrab und Bald ist diese Zeit vorbei?» – Grafiken, Aquarelle, Zeichnungen und ein Gemälde. Ausstellung bis 26. April.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebald.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Tatjana Bussmann: Farbdichte – Fantasieformen. Ausstellung bis 27. Januar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Hast du einen Vogel?» Ausstellung bis 4. Februar.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Kunsthandel. Arthandling.
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Damaris Thalmann: «Die Suche nach der Wundertüte» – Fotografien. Ausstellung bis 2. März.
Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehem. Bahnwärterhaus.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage.

FONDATION BEYELER Rieherer Museum widmet Georg Baselitz eine umfangreiche Ausstellung

Die Essenz des Unnachahmlichen

Aus Anlass des 80. Geburtstags von Georg Baselitz vereinigt die umfangreiche Retrospektive viele der bedeutendsten Gemälde und Skulpturen, die der Künstler in den vergangenen sechs Jahrzehnten geschaffen hat.

LORIS VERNARELLI

Der Vorteil von Ausstellungen mit Werken lebender Künstler liegt an der Hand: Der Kreativgeist weilt noch unter uns und kann die Geheimnisse seines Schaffens gleich selbst vermitteln. Und wenn man Glück hat, nimmt er im Vorfeld der Schau an der Medienkonferenz teil und plaudert aus dem Nähkästchen. So geschehen am letzten Freitag in der Fondation Beyeler: Georg Baselitz liess seine Vorredner ihre Monologe beenden, bevor er selber auf das Podium stieg und die neugierigen Blicke der unzähligen Journalisten auf sich zog. Welche (Un-)Wahrheiten würde der geniale Querkopf diesmal von sich geben? Immerhin hatte er einmal behauptet, Frauen könnten nicht malen, was sich an den niedrigen Preisen widerspiegeln, die ihre Gemälde auf dem Kunstmarkt erzielten. Vor wenigen Tagen bezeichnete er in der Wochenzeitung «Die Zeit» Deutschland als undemokratisch, die Künstler und Medien dort als zu angepasst. Und nun?

Zur Enttäuschung etlicher Medienschaffender stellte der Maler, Bildhauer und Grafiker gleich zu Beginn klar, dass er sich nicht zu politischen Themen äussern würde. Seine Angriffslust schien vorerst gedämpft zu sein. Oder vielleicht wollte Georg Baselitz einfach ein artiger Gast sein und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit keinesfalls von der gleichnamigen Ausstellung ablenken. Immerhin ist es eine Art Geschenk der Fondation zu seinem 80. Geburtstag, den der Künstler am Dienstag feiern durfte. So ganz ohne markige Worte ging es dann aber doch nicht. Er befreite es, nicht mehr Bilder aus der «Helden»-Serie erschaffen zu haben, die würden viel Geld einbringen, gab er unverblümt zu. Und ebenfalls, dass er am Anfang seiner Künstlerlaufbahn, zu Beginn der 1960er-Jahre, «mit Scheisse» gemalt hat. «Doch ich musste ja irgendwie auffallen», sagte Baselitz.

Hans-Georg Kern, der 1961 in Anlehnung an seinen sächsischen Heimatort Deutschbaselitz seinen Künstlernamen annahm, war ein Rebell. 1957 flog er wegen «gesellschaftspolitischer Unreife» aus der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Ostberlin. Bereits hier zeigte sich seine individuelle Persönlichkeit, die so gar nicht den sozialistischen Vorstellungen der DDR entsprach: Die Expressionisten sagten ihm eben mehr zu als die Realisten. 1958 sie-



Georg Baselitz, Porträt Elke I, 1969. Dispersionsfarbe auf Leinwand, 162 x 130 cm. Im Privatbesitz. © Georg Baselitz, 2018. Foto: Jochen Littkemann, Berlin

dete er nach Westberlin um und startete dort seine unvergleichliche Karriere, die ihn in den Olymp der bedeutendsten Künstler unserer Zeit führen sollte.

Zahlreiche Schaffensphasen

60 Jahre später ist aus dem subversiven Talent ein unnachahmlicher Star der Kunstszene geworden. «Auf Bilder aus einer derart langen Zeit zu sehen, ist ein schwieriges Unterfangen. Das bin zwar ich, aber ich erkenne mich nicht mehr», sagte Georg Baselitz mit einem Hauch Sehnsucht in seiner Stimme. Der Gang durch die Ausstellung führt dem Besucher vor Augen, wie viele verschiedene Schaffensphasen der Künstler durchlebt hat: Schlüsselwerke der 1960er-Jahre wie aus den Serien der Helden- und Fraktur-Bilder, etwa «Verschiedene Zeichen», sind in der Fondation Beyeler ebenso vertreten wie die auf dem Kopf gemalten Motive – darunter «Porträt Elke I» –, mit denen Baselitz in den 1970er-Jahren berühmt wurde. Neben grossformatigen, farbig gefassten Holzskulpturen wie «Dresdner Frauen» und bemalten Reliefs findet sich in der Ausstellung auch eine Gruppe von Bildern aus der Remixe-Serie. Gemälde sowie Aussen- und Innenskulpturen der letzten zwei Jahrzehnte vervollständigen den Blick

auf einen der eigenwilligsten Gegenwartskünstler. Eine Werkgruppe, die im vergangenen Herbst entstanden ist und bislang noch nicht öffentlich zu sehen war, beschliesst den Ausstellungsrundgang. Insgesamt umfasst die Schau 81 Gemälde und zwölf Skulpturen.

Er nehme als Schöpfer einer idiosynkratischen figurativen Bildsprache, die er stetig weiterentwickle, eine herausragende Sonderstellung ein, versuchte Kurator Martin Schwander die Bedeutung von Georg Baselitz' vielfältigem Œuvre für die Kunstwelt zu erklären. Fondation-Direktor Sam Keller seinerseits betonte, dass der zum Teil in Basel lebende Künstler einen Platz in der Kunstgeschichte auf sicher habe: «Wer sich mit Kunst auseinandersetzt, muss ihn kennen – das ist keine Frage des Geschmacks, sondern der kulturellen Bildung.»

Fondation Beyeler: «Georg Baselitz». Ausstellung bis 29. April. Weitere Infos unter www.fondationbeyeler.ch. Parallel zur Ausstellung in der Fondation Beyeler präsentiert das Kunstmuseum Basel eine Retrospektive des zeichnerischen Werks von Georg Baselitz. Grafiken, Aquarelle, Zeichnungen und ein Gemälde sind derzeit auch in der Rieherer Galerie Henze & Ketterer & Triebold zu sehen.



Sam Keller, Direktor Fondation Beyeler, Georg Baselitz und Josef Helfenstein, Direktor Kunstmuseum Basel, (v.l.) während der Medienkonferenz. Foto: Matthias Willi

3 x auf Ihre Liste

Wegweisende Politik für Riehen

Liste 12

Riehen **Basel**

Ernst G. Stalder - bisher **Christian Heim - bisher**

SVP Riehen

RZ047135

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Last call.

tut Riehen gut

LDP LISTE 3

RZ047134

Deutsch- und Integrationskurse in Riehen

ab Januar 2018 jetzt anmelden

Deutsch lernen
Grammatikkurse Niveau A1, A2, B1, B2:
 Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 10.30 Uhr
 ab 23. Januar 2018, Dauer: 15 Wochen

Deutsch sprechen
Konversationskurse am Morgen
Niveau A und B:
 (nur für Frauen)
 Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr
 ab 24. Januar 2018, Dauer 15 Wochen, Einstieg immer möglich

Prüfungsvorbereitungskurs für B2:
 Montag und Mittwoch von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
 ab 22. Januar 2018, Dauer: 15 Wochen

Auskunft/Anmeldung:
 Verein Miteinander vorwärts, Riehen
 Telefon: 078 845 95 79
www.deutsch-sprechen.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.

RZ047327

Schönes Ladenlokal (55 m²) an bester Lage
 an der Schmiedgasse in Riehen per 1.4.2018 oder nach Vereinbarung zu vermieten.
 Jahraus Partner GmbH
 Herr Markus Emer
 Schützenmattstrasse 43, 4051 Basel
 Tel. 061 277 27 02
 web <http://www.jahrausimmo.ch>

RZ047290

Autoeinstellplatz
 Zu vermieten an der Unteren Wenkenhofstrasse in Riehen
 Telefon 078 696 55 27

RZ047331

Zu vermieten per sofort an ruhiger Lage in Riehen
schöne 3-Zimmer-Wohnung
 ca. 78 m², im 3. OG mit Lift, Balkon
 Miete mtl. Fr. 1460.- + NK Fr. 190.-
 Tel. 061 421 50 70, NWS Immobilien

RZ047231

An zentraler Lage in **Riehen Dorf**
4-Zimmer-Wohnung
 mit Balkon zu vermieten. Mietzins Fr. 1400.-, NK Fr. 260.-. Mietbeginn 1. April 2018 oder nach Vereinbarung
 Hausbesitzerverein Basel/ Frau Belluoccio
 Telefon 061 205 16 08

RZ047233

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**
 Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ046763

JAKOB SCHWEIZER
GARTENARBEITEN
FÜR IHRE ERHOLUNG ZU HAUSE
PRIVAT 061 381 44 09
MOBILE 079 731 43 20

RZ046472

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
 Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

Montag, 5. Februar 2018
 Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
 Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

f. FG Basel
 seit 1889 Bildung nach Mass

RZ043235

Frauenpower

3 x auf Ihre Liste. Vielen Dank!

tut Riehen gut

LDP LISTE 3

RZ047134

LISTE 7

Mittelstand stärken – CVP wählen!
www.cvp-riehen.ch

Albietz Daniel
 07.04 Advokat (selbständig), Vizepräs. Gemeinderat, Vorstand CVP BS, Präs. PRISMA Schulen

Diezig Jürg
 07.08 Kommunikationsberater, Stiftungsrat Spitex Basel, TC Riehen

Hug René
 07.12 Lehrer, eid. dipl. Spenglermeister, Lehrabschluss-Prüfungsexperte

Sabisch Bettina
 07.17 Geschäftsführerin Medizintechnik

Wenger Ruedi
 07.20 Carrossier, Vorstand ACS, Vorstand CVP BS (Themen-leader Verkehr)

RZ046983

Reha Chrischona

Die Rehabilitationsklinik in Ihrer Nähe.
www.buespi.ch

Viel mehr als ein Spital

Bürgerspital Basel

RZ046183

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.
um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10
 E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

LESERBRIEFE

Eindimensionale Fantasielosigkeit

Liebe parteipolitisch ungebundene Wählerinnen und Wähler, die tonangebenden Parteien in diesem Dorf haben in den vergangenen Jahren eine wahrlich fantasielose Politik betrieben: Steuersenkungen – Parkplätze – Steuersenkungen – Parkplätze ... Alle kreativen Projekte wurden von ihnen bekämpft. Wären wir den Stimmempfehlungen der Rechtsbürgerlichen gefolgt, gäbe es in Riehen kein Naturbad, keinen sehr beliebten Kinderspielplatz beim Gemeindehaus, kein kostengünstiges K-Netz und keinen Aufbruch bei der Gestaltung des Dorfzentrums. Riehen hat mehr verdient als Steuersenkungen für Reiche und ein paar oberirdische Parkplätze. Messen wir die Parteien an ihren Leistungen der vergangenen Legislatur.

Zum Glück ist das Riehener Stimmvolk der eindimensionalen Fantasielosigkeit nicht gefolgt. Es hat den Ideen der fortschrittlichen, gestalterischen Kräfte an der Urne zugestimmt. Bei den anstehenden Gemeinderats- und Einwohnerratswahlen können wir diesen Mitte-Links-Kräften durch unsere Stimmen den Rücken stärken.

Christian Burri-Fey, Riehen

Besseres Mikroklima im Siedlungsgebiet

Dank seiner Grünflächen in Parkanlagen und Privatgärten gilt Riehen zu Recht als das «grosse grüne Dorf». Die Durchgrünung des Siedlungsgebiets trägt gerade an heissen Sommertagen dank ihrer kühlenden Wirkung zum Wohlbefinden von uns Einwohnern bei. Die kürzlich erfolgte Schätzung des Bundesamtes für Statistik (BFS), wonach im Hitzesommer 2005 in der Schweiz etwa 500 zusätzliche Todesfälle zu beklagen waren, mahnt zum Handeln.

Was können wir tun? Gegen die globale Klimaerwärmung leider nur wenig. Auf lokaler Ebene dagegen können wir das Mikroklima im Siedlungsgebiet verbessern, indem wir der Pflege und Neuanlage von Grünflächen bestmögliche Sorge tragen. Solchen Bemühungen läuft leider die zunehmende bauliche Verdichtung zuwider, die durch Überbauung von privaten Gärten zum schleichenden Verlust an Grünflächen führt. Umso wichtiger ist es, dass die Gemeinde ihre gesetzlichen Möglichkeiten zur Förderung der Durchgrünung sowohl in öffentlichen Parks als auch bei privaten Bauvorhaben ausschöpft.

Mit zwei Initiativen der EVP soll die Gemeinde frühzeitig zu entsprechendem Handeln verpflichtet werden. Unsere Parkanlagen sollen endlich unter gesetzlichen Schutz gestellt werden; zudem soll die Gemeinde ihre gesetzlichen Möglichkeiten zur Erhaltung und zum Ausbau von Grünraum bei öffentlichen und privaten Sanierungs- und Bauvorhaben wahrnehmen. Unterstützen Sie dieses Bemühen, indem Sie die Initiativen unterzeichnen!

Hans-Rudolf Brenner,
Einwohnerratskandidat EVP

Lebhafte Suche nach Clärli Trautwein

Mein Leserbrief «Wer war Clärli Trautwein?» in der letzten RZ-Ausgabe hat zu schönen Reaktionen geführt. Ausgangspunkt war meine Begegnung mit Monsieur Peugeot, der auf der Suche nach der Bäckerei von Mademoiselle Clärli Trautwein war. Er habe 1957, meinem Geburtsjahr, Brot mit dem Velo ausgetragen. Obwohl ich damals in einem Kinderwagen durch Riehen gefahren wurde und ein aufgewecktes Kind gewesen sein soll, erinnere ich mich nicht mehr an diese Bäckerei.

Aus den reichhaltigen Reaktionen, die ich auch weiterhin gerne sammle, wird nun allmählich Clärli Trautweins Riehener Welt erkennbar. Mehrere Backstuben dufteten in Riehen. Verdiente Mitbürger erinnern sich, wie sie als Schulknirpse bei Trautweins eine Glace holen durften, wer sie dort bediente oder an die Austräger, die mit ihren Velo-Anhängern Brot ausfuhren – wohl auch der französisch sprechende Monsieur Peugeot. Ein Nachbar hat Adressbücher durchforscht. Ein treuer RZ-Leser meldete aus der Südsee, französisch Polynesien: «Es gibt ein Buch mit ei-

nem Foto dieser Bäckerei. Auf dem Trottoir steht ein kleiner Knabe. Dieser Knabe war ich. Leider hatten wir vor zwei Jahren einen Termitenbefall im Haus in der Südsee, sodass wir viele gezügelte Bücher ins Feuer werfen mussten, weil sie von den Termiten zerfressen worden waren.»

Ich freue mich, wenn wir das raumplanerische und soziale Bild der Riehener Welt von Clärli Trautwein weiter ergänzen können. Gut, wenn wir unser Dorf Riehen sorgsam weiterentwickeln, im Respekt vor den Generationen von Menschen, denen wir Wohlstand und Heimat verdanken, in der wir heute gut und gerne leben – und trefflich politisieren.

Heinrich Ueberwasser, Riehen,
Grossrat SVP und Regiopolitiker

Was Politik mit dem FCB verbindet

Neulich waren in Riehen Plakate zu sehen, auf denen «Lieber grün als rot» zu lesen war. Dem pflichte ich gerne bei, wobei ich anfügen möchte, dass ich auch lieber Rot als Blau habe. Ausser natürlich im Fussball: Da gibt es für mich nur Rot und Blau. Damit Rot-blau jedoch ein gutes Spiel absolvieren kann, braucht es eine gute Grundlage: ein sattes Grün, ohne gelbe und braune Stellen.

Dasselbe zählt für Riehen, denn unser Kapital sind die Grünflächen, Parks und Naherholungsgebiete. Dies belegt eine Umfrage nach der anderen. Halten wir also Sorge zu unserem Grün und der Umwelt. (Eigentlich wäre dies ja eine Selbstverständlichkeit, jedoch muss es immer wieder erwähnt werden.) Sie können heuer auch etwas für Riehen und unsere Mitgeschöpfe tun, indem Sie die Partei wählen, die seit ihrer Gründung statt für Eigeninteressen für eine intakte Natur, grosszügige Naherholungsräume und gesunde Luft einsteht. Wählen Sie das Original. Wählen Sie Grün.

Andreas Tereh, Riehen

Drei Fliegen auf einen Schlag

Im letzten Herbst hätte der Gemeinderat die Möglichkeit gehabt, das Humanitas-Areal zu kaufen. Damit hätte er wertvolles Land für die Gemeinde gesichert und den klaren Volkswillen umgesetzt, entsprechend der deutlichen Zustimmung der Riehener Stimmbevölkerung mit 58 Prozent zur neuen Bodeninitiative.

Das Land hätte der Gemeinderat den Wohnbaugenossenschaften Nordwestschweiz im Baurecht zur Verfügung stellen können. Der Verband hatte in einer Studie aufgezeigt, dass im bestehenden ehemaligen Humanitas-Bau Wohnungen eingerichtet werden könnten, womit man insbesondere den Bedürfnissen älterer Menschen besser gerecht würde als mit dem Bau von Einfamilienhäusern. Der Effekt wäre ein dreifacher: Das Land würde für die Zukunft im Besitz der Gemeinde bleiben, bezahlbarer und bedarfsorientierter Wohnraum könnte erstellt werden und der bestehende alte Baubestand würde gesichert – so wie es die im vergangenen Herbst eingereichte Volksanregung «Für eine grüne Brücke im Autorial» fordert.

Susanne Fisch Amrhein,
SP-Einwohnerratskandidatin

Die richtige Gemeindepräsidentin

Im Streitgespräch in der Baz behauptete der aktuelle Riehener Gemeindepräsident Hansjörg Wilde: «Das budgetierte Defizit führt nicht zu einem Leistungsabbau! (...) Die Leistungen werden einfach mit dem Geld erbracht, das zur Verfügung steht.» Seine Kontrahenten Christine Kaufmann und Martin Leschhorn sehen das anders. Die Vorgaben des Parlaments sind verbindlich, auch für den Präsidenten; die Leiter der sieben exekutiven Gemeindedienste müssen ihre nicht gebundenen Ausgaben abbauen, was nicht geht ohne «weniger Aktivitäten», «weniger Aufträge», «tiefere Löhne», «weniger Stellenprozente». Hansjörg Wilde blendet den Verwaltungslauf einfach aus. Seine Verwalter können angesichts des beschlossenen Defizits nicht mit dem Vorjahresbudget bei ihm anfragen. Oder doch?

Hierhin gehört die von Christine Kaufmann vorgeschlagene Rückkehr

zu einem nachhaltigen Finanzleitbild. Wildes Hoffnung, «dass es dann schon nicht so schlecht herauskommt», passt zu seiner prägenden Haltung – «und schauen, was dann getan werden muss». Christine Kaufmann ist die richtige Gemeindepräsidentin: positiv, aktiv, vorausschauend, vertrauenswürdig, für Riehen, für die Riehener.

Erwin Kräuchi, Riehen,
überparteiliches Komitee,
Gemeindepräsidentin

Christine Kaufmann wird Riehen guttun

Ich bin gerne in Riehen zuhause. Damit das so bleibt, wünsche ich für Riehen eine nachhaltige Entwicklung mit Augenmass. Immer grösser werden, kann für Riehen nicht das Rezept für die Zukunft sein. Es braucht vielmehr Rücksicht auf die kommenden Generationen und die Natur, den Blick für das Ganze, neue Ideen, vernetztes Denken und ein gutes Gespür für die Folgen des eigenen Handelns. Christine Kaufmann hat alle diese Fähigkeiten. Sie ist eine engagierte und gescheite Berufswoman und Familienfrau sowie eine erfahrene Politikerin, die weiss, von was sie spricht und die immer wieder zeigt, dass sie ihr Ressort bestens kennt. Als Gemeindepräsidentin wird sie Riehen guttun.

Ursi Stucki, Riehen

Der Gemeinderat und der Richtplan

In den Gemeindeinformationen in der letzten RZ-Ausgabe teilt der Gemeinderat mit, dass er in seiner Stellungnahme zum kantonalen Richtplan die Themen «Teilrichtplan Niederholz», «S-Bahn-Haltestelle Am Zoll Lörrach-Riehen» und «Freizeitgärten» aufgegriffen hat. Wir wissen nun genau so viel, wie wenn uns jemand sagt, er sei in der Migros oder im Laden von Cenci Sport gewesen. Was die Bevölkerung interessiert, ist, was der Gemeinderat zu diesen Themen des kantonalen Richtplans zu sagen hat. Verzichtet er endlich auf eine S-Bahn-Station beim Zoll Lörrach-Riehen oder will er sie gegen die Interessen der Bevölkerung durchboxen und dadurch an der Grenze eine dichte Überbauung provozieren?

Peter A. Vogt, Riehen,
Einwohnerrat SVP

Spielregeln für Leserbriefe

Die Redaktion der Riehener Zeitung freut sich auf Ihre Zuschriften. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir uns in jedem Fall die Entscheidung über die Publikation oder die Kürzung eines Leserbriefes vorbehalten. Zudem bitten wir Sie, die Spielregeln zu beachten:

- Leserbriefe müssen mit der vollständigen Adresse und Unterschrift der Verfasserin oder des Verfassers versehen werden.
- Leserbriefe werden mit Vornamen, Namen und Wohnort der Verfasserin oder des Verfassers veröffentlicht.
- Verfassen Sie Ihren Leserbrief auf der Schreibmaschine oder mit dem PC.
- Leserbriefe, die sich auf einen Artikel in der Riehener Zeitung beziehen und/oder sich mit Themen beschäftigen, die für Riehen und Bettingen von Belang sind, haben die grössten Chancen auf eine Publikation. Geben Sie deshalb deutlich an, auf welchen Artikel sich Ihr Leserbrief bezieht (Datum der betreffenden RZ-Ausgabe und Titel des Artikels).
- Je kürzer ein Leserbrief, desto grösser die Aussicht für seine Veröffentlichung. Leserbriefe sollten einen Umfang von 60 Zeilen zu 36 Anschlägen nicht überschreiten.
- Nicht publiziert werden «Offene Briefe», anonyme oder ehrverletzende Leserbriefe sowie Zuschriften, bei denen der geschilderte Sachverhalt nachweisbar nicht den Tatsachen entspricht.
- Wünschen nach Publikation eines Leserbriefes ohne Nennung der Verfasserin oder des Verfassers können wir nur in begründeten Ausnahmefällen entsprechen.

Die Redaktion

BENEFIZKONZERT Duo Ebony spielt in der Dorfkirche

Klaviermusik für guten Zweck

rz. Heute Freitag, 26. Januar, um 19.15 Uhr findet in der Dorfkirche Riehen ein Benefizkonzert zugunsten des Jan Milic Lochman Stipendiums des Evangelischen Studienhauses Meierhof Riehen statt.

Es tritt das Duo Ebony mit Virág Kiss (Tafelklavier) und Sandor Dezsó (Cello) aus Budapest auf. Die Pianistin und der Cellist lernten sich im Jahr 2005 in Miskolc in Ungarn kennen, wo sie beide studierten, und haben seither viele erfolgreiche Konzertprogramme hinter sich. Das Duo Ebony wird in der Dorfkirche Werke

von Mozart, Beethoven, Chopin, Schumann und Brahms spielen. Die Biedermeierzeit war eine wichtige Ära der Klavierkonzerte. Einerseits gab es immer mehr Orchester- und Opernmusik, die für Klavier umgeschrieben wurde, andererseits wurden sehr viele neue Klavierstücke komponiert. Eine Auswahl wird heute Abend zu hören sein.

Duo Ebony, Benefizkonzert zugunsten des Lochman Stipendiums. Freitag, 26. Januar, 19.15 Uhr, Dorfkirche Riehen. Kollekte



Das Duo Ebony wird in der Riehener Dorfkirche Musik von Mozart bis Brahms spielen.

Foto: zvg

LIEDERABEND Annina Battaglia singt in Bettingen

Die Liebe steht im Mittelpunkt

rz. Die junge Bettinger Sopranistin Annina Olivia Battaglia gibt am Sonntag, 4. Februar, in ihrem Heimatdorf ein Konzert. Am Liederabend unter dem Titel «Liebe» mit Werke von Brahms, Schumann, Mendelssohn und Schubert zeichnet Battaglia für Konzeption und Programm verantwortlich. Der Eintritt für das Konzert um 17 Uhr in der Baslerhofscheune ist gratis, mit freiwilligem Austritt. In der

Pause verkauft das Team des Restaurants Baslerhof Getränke und kleine Snacks im Annexbau.

Annina Olivia Battaglia schloss im vergangenen Jahr ihren Bachelor of Music in Gesang und Gesangspädagogik an der Dresdner Musikhochschule ab. Mit Beginn des Masterstudiums im Wintersemester 2017 hat sich die gebürtige Bettingerin auf das Opernfach spezialisiert.

KANTONALER RICHTPLAN Stellungnahme der EVP

Stettenfeld-Haltestelle unerwünscht

rz. Die EVP Riehen hat zum aktualisierten kantonalen Richtplan auf Riehener Gemeindegebiet Stellung genommen. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, kritisiert die Mittepartei, dass der Richtplan nur den Teilaspekt Siedlung enthält und Fragen der dazugehörigen Infrastruktur auslässt. Für Riehen schlägt sie vor, auf die geplante Haltestelle im Stettenfeld zu verzichten. Nachdem die Stadt Lörrach eine auf der Landesgrenze geplante S-Bahn-Haltestelle in Frage gestellt werden. Mehrere Haltestellen auf kurzer Strecke würden dem Charakter der Verbindung als S-Bahn widersprechen, schreibt die EVP. Durch den

Wegfall der Planung einer S-Bahn-Haltestelle entfallt auch der Druck auf eine schnelle bauliche Entwicklung des Stettenfelds.

Erfreut nimmt die EVP hingegen zur Kenntnis, dass der Kanton in seinem Richtplan weitestgehend die Vorgaben des Riehener Richtplans übernimmt. Allerdings beobachtet sie besorgt, heisst es im Communiqué, dass durch verdichtete Neuüberbauungen schleichend Grünraum verloren gehe. Deshalb habe sie zwei Initiativen – «Gib dem Grün eine Chance I und II» – lanciert, mit dem Ziel, aktiv die wertvollen Parks langfristig zu erhalten und die Durchgrünung in den Quartieren aktiv zu fördern.

RÖSSLIGASSE GLP und CVP für die «Variante light»

Hubbrunnen nicht versetzen

rz. Die Grünliberalen und die CVP unterstützen die vom Einwohnerrat Riehen beschlossene «Variante light» bei der Umgestaltung der Rössligasse und somit deren Anbindung an den Riehener Dorfkern. Dies schreiben die beiden Parteien in einer Medienmitteilung. Die Umgestaltung sei gefährdet, da SVP und FDP gegen den Beschluss das Referendum ergriffen hätten. Die Abstimmung findet im Juni statt.

Bei der geplanten Umgestaltung ist ein Ensemble mit dem bestehenden Brunnen aus dem 18. Jahrhundert vorgesehen, der dafür verschoben werden müsste. An dessen Stelle würde ein neu-

er Baum mit Ummantelung platziert, der «die Zufahrt für das Gewerbe erschweren würde», heisst es im Communiqué. Deshalb verlangen GLP und CVP mittels eines Anzugs, auf die Versetzung des Hubbrunnens zu verzichten.

Beide Parteien seien für die richtige Balance zwischen Bewahren und Erneuern. Mit dem Vorstoss, teilen GLP und CVP mit, setzten sie sich dafür ein, dass die Weiterentwicklung des Dorfkerns im Einklang mit der Geschichte und dem dörflich-charmanten Charakter von Riehen stehe, aber auch die Zufahrten für das Riehener Gewerbe sichergestellt würden.

FDP

Die Liberalen

Konkrete Massnahmen gegen das Verkehrschaos in Riehen

Dass Baustellen Einschränkungen und Lärm mit sich bringen, muss bis zu einem gewissen Mass in Kauf genommen werden. Nicht hingegenommen werden muss jedoch, dass sich der zuständige Gemeinderat, trotz teilweise krassen Koordinationsfehlern (Nacht- und Umbauarbeiten Lörracherstrasse, Aufhebung Parkplätze Sportanlage Grendelmatte etc.), einer konstruktiven Lösungsfindung verweigert. Wenn der zuständige Projektleiter des Kantons dann auch noch verlauten lässt, er könne lediglich «das Unglück gerecht verteilen» (RZ49 vom 8. Dezember), fühlt man sich als Einwohner im Stich gelassen.

Diesem Trauerspiel möchte die FDP Riehen nicht mehr länger zusehen und fordert konkrete Massnahmen. In einem ersten Schritt soll ein temporäres Fahrverbot für den Transitverkehr durch Riehen erlassen werden. Damit bleibt gewährleistet, dass Lastwagen von ortsnahen Gewerbebetrieben und Institutionen weiterhin ins Zentrum fahren können. Gleichzeitig kann aber die Anzahl der Fahrten durch den Dorfkern verringert und die Bevölkerung von Immissionen entlastet werden.

Carol Baltermia, Einwohnerratskandidat FDP



Gemeinsam für Riehen

Liebe Rieherinnen, liebe Rieherer

Für die Gemeinderats- und Gemeindepräsidiumswahlen in Riehen bilden CVP, FDP, LDP und SVP mit mir gemeinsam eine bürgerliche Allianz mit dem Ziel, die erfolgreiche bürgerliche Politik der aktuellen Legislatur im Gemeinderat fortzuführen. Riehen braucht dazu in Zukunft die Persönlichkeit im Gemeindepräsidium, welche die Gemeinde nach innen und aussen zu führen vermag und demokratische Entscheide unvoreingenommen umsetzt. Gerne stehe ich als Gemeindepräsident mit Erfahrung für weitere vier Jahre zur Verfügung.

Als Gemeindepräsident werde ich mich weiterhin für ein starkes und selbstbewusstes Riehen einsetzen. Riehen soll eine lebenswerte Gemeinde sein, die für Junge, Familien und Senioren sowie das Gewerbe gleichermaßen attraktiv ist. Gegenüber dem Kanton muss die Gemeindeautonomie weiter gestärkt und den Bedürfnissen von Riehen angepasst werden. Aufgrund dieser Grundlagen sichern wir die Finanzen und den Raum für Entwicklungen in der Gemeinde.

Ich unterstütze eine nachvollziehbare und kostenbewusste Siedlungsentwicklung, die den Anforderungen der Gemeinde Rechnung trägt und Rahmenbedingungen beinhaltet, die eine Umsetzung für innovative Projekte zulassen. Unser Bildungswesen muss den Anspruch erfüllen, Riehen als Gemeinde mit wegweisenden Schulen zu positionieren und damit verbunden, die Wohnattraktivität für Familien zu steigern.

Weiter werde ich dafür sorgen, dass Riehen Strukturen behält, die der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger umfassend Rechnung trägt. Die initiierten Verwaltungsreformen gilt es Ebenen übergreifend zu festigen. Zudem müssen die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden. In diesem aktiven Gestaltungsprozess sehe ich die Herausforderung und die Chance für eine zielführende und bürgernahe Politik in und für Riehen.

Nach dem Motto «den guten Argumenten folgend» werde ich als parteiloser Gemeindepräsident nach wie vor sachbezogen über Parteigrenzen hinweg den Dialog suchen und pragmatische Lösungen erarbeiten, die mehrheitsfähig sind und dem Wohle von Riehen dienen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre erneute Stimme.

Hansjörg Wilde Gemeindepräsident, bisher
www.hansjoergwilde.ch

LDP

Liberal-Demokratische Partei Riehen/Bettingen

Mit intelligenten Wohnkonzepten neue Wohnräume schaffen

«10,86 km² Lebensfreude!» steht auf dem Wahlflyer der Liberal-Demokratischen Partei Riehen-Bettingen. Eigentlich die Beschreibung für ein aktuelles und zukünftiges Problem der Gemeinde Riehen oder gar der ganzen Schweiz. Ohne drastische Massnahmen ist es unmöglich, den zur Verfügung stehenden Platz zu erweitern. Gerade den in der Vergangenheit mehrheitlich sorgfältigen Umgang mit der begrenzten Ressource Wohnraum empfinden viele Rieherinnen und Rieherer als wertvolles Vermächtnis vergangener Generationen. Unsere Natur und Grünflächen, der Dorfcharakter und die hohe Lebensqualität werden oft genannt und machen Riehen zu einem begehrten Wohnort.

Die neuste Bevölkerungsumfrage zeigt es: Die Leute wohnen gerne in Riehen. Die viel genannte hohe Lebensqualität lockt Menschen an, die auch hier wohnen wollen, was den Druck auf den bestehenden Wohnraum erhöht. Der wachsende Bevölkerungsdruck und das Bedürfnis nach entsprechendem Wohnraum sind auch für Riehen eine grosse Herausforderung. Gleichzeitig findet auch innerhalb der Gemeinde eine Verschiebung der Wohnbedürfnisse statt: Ältere Menschen zieht es häufiger ins Zentrum, wo sie kleinere, altersgerechte Wohneinheiten finden. Junge Familien hingegen suchen Wohnraum für sich und genügend Platz für die wachsende Familie.

Es ist keine Lösung, die Bevölkerungszahl nach oben zu begrenzen, sondern es gilt, mit intelligenten Wohnkonzepten neue Wohnräume zu schaffen. Dazu braucht es vom Staat die nötigen Rahmenbedingungen, sodass private Grundstücksbesitzer sinnvolle, innovative Bau- und Umbauprojekte realisieren können. Die steuerliche Belastung und Abgaben müssen minimiert werden. Die Gemeinde sollte das Land nicht nur ausschliesslich im Baurecht abgeben, sondern an Private mit zukunftsweisenden Entwürfen im Grundeigentum direkt veräussern. Die entsprechenden Fachstellen müssen mit guten Planungsexperten in den Dialog treten, um innovative Konzepte zur Schaffung von nachhaltigem Wohnraum zu erarbeiten.

Andreas Hupfer,
Vizepräsident LDP Riehen-Bettingen

LISTE 8

BÜNDNIS GRÜNE BASTA! JGB

Riehen mobil denken – statt im Stau stecken

Siedlungsentwicklung heisst grüne Aufwertung des Wohnumfelds und energetische Sanierungen. Aber nicht nur! Es braucht auch mehr Begegnungszonen statt Strassengrau. Ein Beispiel dafür ist die Umgestaltung des Dorfkerns: Dieser ist zwar fussgängerfreundlicher geworden, doch damit er eine Visitenkarte unseres grünen Dorfes werden kann, sollte er auch autofrei sein. Die Aufwertung muss ausgeweitet werden.

Ein E-Velo für alle Fälle ...

Damit der Dorfkern zum Verweilen einlädt, attraktiv für die Einkäufe in den Rieherer Geschäften wird und für alle erreichbar bleibt, soll in Riehen ein gratis E-Veloverleih etabliert werden. Dabei sollen auch ältere Personen angesprochen und auf das Rieherer E-Veloangebot herangeführt werden. Schliesslich wollen wir, dass Riehen zur Einhaltung der Klimaziele von Paris den Autoverkehr reduziert und dafür Begegnungs- und Tempo-30-Zonen fördert. Die Gemeinde soll zudem den Rieherinnen und Rieherern neue Mobilitätsmodelle wie das Car-sharing ermöglichen.

Marianne Hazenkamp, Einwohnerrätin Grüne



Warum wir für den Einwohnerrat kandidieren

Wie man aus den versandten Wahlwerbungen im «dicken Couvert» ersehen kann, waren die Parteien unterschiedlich erfolgreich dabei, Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Listen zu gewinnen. Die EVP ist offen gestanden etwas stolz darauf, dass sich auf ihrer Liste 40 Personen für die Wahl in den Einwohnerrat zur Verfügung stellen. Warum sie das tun? Ich kann hier nur für mich reden: Die EVP macht die Politik, die mich anspricht und tut das auf eine Weise, die meinen Werten und Erwartungen entspricht – ohne Kampf um Macht und Prestige.

Gerade im Wissen, dass die demokratischen Gefässe und Instrumente, die uns zur Verfügung stehen, nicht weltweit eine Selbstverständlichkeit sind, engagiere ich mich mit Freude für die Kommunalpolitik. Wir haben in Riehen die nicht allen vergönnte Chance, wirklich etwas zu gestalten, mitzutun, Ideen zu entwickeln, die nicht nur uns, sondern auch unseren Kindern und Enkeln nützen. Und wir haben in der EVP Menschen, die dazu willens und fähig sind. Darum stelle ich mich als Einwohnerratskandidatin zur Verfügung und würde das Amt mit Freude ausüben!

Rebecca Stankowski-Jeker, Co-Präsidentin und
Einwohnerratskandidatin EVP Riehen



grünliberale

Schule – wie weiter?

Bildung ist die Basis, auf die wir bauen. Es lohnt sich, intelligent zu investieren, was aber nicht heisst, konstant kostentreibende Bildungsreformen voranzutreiben. Der Bildungsfranken muss unbedingt wieder im Schulzimmer ankommen und nicht in der Bildungsbürokratie verschwinden. Dazu braucht es dringend zielgerichtete Massnahmen:

- Mehr Gehör bei den Behörden für Anliegen der Eltern und der Lehrerschaft an der Front.
- Die integrative Schule ist gut gemeint, überfordert jedoch integrierte Kinder, Lehrpersonen sowie Kinder ohne Förderbedarf gleichermassen. Eine Investition in innovative, vermehrt auch wieder separate Schulungsmodelle wäre hier zielführender, anstatt immer mehr Geld für mehr Lehrpersonen in zunehmend unruhigen Klassenzimmern zu sprechen.
- Die neue Didaktik des Fremdsprachenunterrichts hinterfragen wir seit Jahren. Es ist Zeit, umzudenken!
- Kindergarten- und Schuleintritt sowie Schulübertritt sollen flexibler gehandhabt werden. Nicht dem Alter, sondern dem Wissens- und Entwicklungsstand des Kindes soll Rechnung getragen werden.



SP Riehen

Damit Sie nach dem 4. Februar nicht frustriert erwachen

Wussten Sie, dass bei den letzten Rieherer Wahlen nur 46 Prozent ihr Wahlrecht nutzten? Dies möchte die SP Riehen ändern.

Abbaupolitik verhindern

Wir tun dies mit einer Telefonaktion. Wir hoffen, damit einen Unterschied bei der Wahlbeteiligung zu erreichen. Denn diese Wahlen sind besonders wichtig: Aufgrund der bürgerlichen Steuerpolitik muss die Gemeinde fürs 2018 zum ersten Mal seit Jahren ein massives Defizit budgetieren. Beim Jahrbuch oder bei der Jugendpartizipation wurde schon mal aufgezeigt, was nun folgen wird: Eine Abbaupolitik wie im Kanton Baselland, die dort selbst bei der Alterspflege nicht haltmacht.

Aus demokratiepolitischen Gründen ist auch Regierungsrätin Eva Herzog eine hohe Stimmbeteiligung in Riehen wichtig: Am letzten Samstag ist sie ins Haus der Vereine gekommen und hat uns geholfen, Rieherinnen und Rieherer an die Wahlen zu erinnern (im Bild).

Auch Ihre Stimme zählt. Wir empfehlen die Liste 5 bei den Einwohnerratswahlen, Martin Leschhorn Strebel als Gemeindepräsidenten und Guido Vogel zusammen mit den Kandidierenden der Liste «Kompetenz für Riehen» für den Gemeinderat.



Die Zukunft des Dorfes Riehen

Riehen soll sich als Dorf im Grünen entwickeln. Riehen soll gut erschlossen sein, für den öffentlichen und den individuellen Verkehr. Jede S-Bahn, die durch Riehen fährt, muss auch weiterhin hier halten und umsteigefrei nach Basel SBB fahren. Zukünftig soll die Rieherer S-Bahn bis zum Schweizer Landesflughafen Basel-Mulhouse (Euroairport) weiterfahren. Auch die internationale Besucherschaft der erfolgreichen Fondation Beyeler braucht diese direkten Verbindungen. Wir benötigen auch gut zugängliche Parkplätze, aber nicht die teure und düstere «Parkhaushöhle» hinter dem Gemeindehaus.

Wir sind gegen eine zusätzliche S-Bahn-Station im Stettenfeld. Dies würde zu einer Grossüberbauung führen – und wäre das Aus für viele Rieherer Gewerbebetriebe. Eine Schlüsselrolle kommt dabei unserem künftigen Gemeinderat Felix Wehrli zu. Er wird sich als Sicherheits- und Verkehrsexperte auch für Riehen als Dorf im Grünen einsetzen – unterstützt von einer starken und kompetenten SVP-Fraktion im Einwohnerrat.



Tanja Steiner (Nr. 12.37),
Einwohnerratskandidatin SVP

Heinrich Ueberwasser (Nr. 12.07),
Grossrat und Einwohnerrat SVP, Regiopolitiker



Warum die EDU wählen?

2013 habe ich mich entschieden, für zweieinhalb Jahre für ein internationales christliches Missions- und Hilfswerk zu arbeiten. Dies mit dem Ziel, die Welt ein bisschen besser zu machen, auch wenn meine Arbeit nur ein Tropfen auf den heissen Stein sein konnte. Während dieser Zeit durfte ich viele Länder und Kulturen kennenlernen, aber ich habe auch viel Armut gesehen.

Riehen geht es gut und damit das auch so bleibt, braucht es eine konstruktive und ausgewogene Politik. Ich habe die EDU gewählt, weil sie die christlichen Werte, auf die unser Land, unsere Gesetze und unsere Kultur aufgebaut wurden, entschieden schützt.

Dominic Notegen,
Einwohnerratskandidat EDU Riehen



Mittelstand stärken – CVP wählen!

In den vergangenen Monaten wurde viel über die Leistungen diskutiert, die die Gemeinde Riehen erbringt – manchmal geschah dies sachlich, manchmal weniger. Um Fakten zu schaffen, reicht die Riehener CVP nun einen Vorstoss ein, der eine generelle Aufgabenprüfung (GAP) bei der Gemeinde fordert. In Kantonen, in denen eine GAP durchgeführt wurde, konnten rund fünf Prozent der Kosten eingespart werden – ohne Minderleistungen für die Bevölkerung oder Kürzungen bei den Angestellten.

Derartige Anliegen sind wichtig, damit mit den Steuergeldern auch künftig sorgfältig umgegangen wird. Zudem entlasten sie die Bevölkerung: Dank des umgesetzten Vorschlags der Riehener CVP, die Einkommenssteuern um zwei Prozent zu senken, bezahlt eine Riehener Familie mit zwei Kindern und 100'000 Franken Einkommen über 1000 Franken weniger Steuern als die gleiche Familie in der Stadt Basel.

Wenn nun noch die Krankenkassen-Initiative der kantonalen CVP umgesetzt wird und die Krankenkassenprämien vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden können, sieht es wieder etwas besser aus für den arg gebeutelten Mittelstand.

Patrick Huber, Ökonom
Einwohnerrat, Vizepräsident CVP BS



FRAUENPOWER Die Frauen in der Riehener Politik von 1958 bis heute

Von der ersten Bürgerrätin zur dritten Gemeinderätin

Im Jahr 1958 wurde in Riehen, als Schweizer Premiere, eine Frau in den Bürgergemeinderat gewählt, heute sind im Gemeinderat drei Frauen vertreten.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Dieses Frühjahr könnte es so weit sein. Mit Christine Kaufmann könnte erstmals eine Frau an die Spitze des Riehener Gemeinderates gewählt werden, zur Gemeindepräsidentin also.

Gut, das wäre nun nicht wirklich eine Pioniertat im nationalen Vergleich. Die erste Gemeindepräsidentin der Baselbieter Gemeinde Reinach etwa, Eva Rüetschi, ist schon vor 14 Jahren wieder zurückgetreten, nachdem sie das Amt 1994 angetreten hatte. Aber betreffend Frauen in der Politik kommt der Gemeinde Riehen durchaus eine Pionierrolle zu in der Schweiz, die sich ja betreffend Frauenstimmrecht sehr lange sehr schwer getan hat.

Das Frauenthema ist in diesem Frühjahr von Parlamentarierinnen verschiedener Parteien in der Absicht aufgenommen worden, den Frauenanteil im Gemeindeparlament zu vergrössern. In Anlehnung an frühere Frauenführungen der inzwischen verstorbenen Historikern Lukrezia Seiler-Spiess sowie ein Projekt von Caroline Schachenmann und Sasha Mazzotti zum Thema Frauenstimmrecht führten verschiedene Kandidatinnen in den vergangenen Wochen und noch bis morgen Samstag (Treffpunkt um 11 Uhr auf der Parkplatzseite des Gemeindehauses) durch Riehens Dorfkern und stellten «Pionierinnen aus Riehen» vor. Auf ihre Unterlagen stützt sich ein wesentlicher Teil des folgenden Artikels.

Gertrud Späth-Schweizer erste Frau in einem politischen Amt

Im November 1957 entschieden die Stimmbürger des Kantons Basel-Stadt, dass die Bürgergemeinden des Kantons Basel-Stadt das Stimm- und Wahlrecht für Frauen einführen durften – das betraf also die Bürgergemeinden von Basel, Riehen und Bettingen. Darauf entschied die Riehener Bürgerversammlung bereits am 26. Juni 1958, innerhalb der Bürgergemeinde Riehen von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen und das Frauenstimm- und -wahlrecht einzuführen. Und so kam am 29. September 1958 der Tag, als zu ersten Mal in einer Schweizer Gemeinde Frauen an einer politischen Abstimmung und Wahl teilnehmen durften.

An dieser denkwürdigen Riehener Bürgergemeindeversammlung, die von 242 Männern und 224 Frauen besucht wurde, wurde die damals 50-jährige Gertrud Späth-Schweizer von der Mittelstands- und Gewerbetarifei in den Bürgerat gewählt. Sehr kurzfristig nominiert, wahrscheinlich erst während der Versammlung, vermochte sie sich mit 336 Stimmen gegen die Sozialdemokratin Christel Dressler-Bietenholz durchzusetzen, die auf 221 Stimmen kam. Damit war Gertrud Späth-Schweizer die erste Frau, die in der Schweiz in ein politisches Amt gewählt worden war, was ein beträchtliches Medienecho auslöste.

Gertrud Schweizer wuchs an der Baselstrasse 20 auf, eine Liegenschaft, die seinerzeit eine Wirtschaft war und von den Schweizern geführt wurde. Gertrud Schweizer heiratete den Zimmermeister Ernst Späth, der sich als Mitglied des Gemeindeparlaments engagierte. Sie war schon immer politisch interessiert gewesen und engagierte sich in verschiedenen Vereinen. Sie wird von Zeitgenossen als beliebte Politikerin beschrieben, die gelassen und lebenserfahren aufgetreten sei und sich besonders interessiert an fürsorglichen Themen, Vormundschaftsfragen, Pflegeeltern und ähnlichem gezeigt habe.

Bei der Premiere vier Frauen im Einwohnerrat

Ein weiterer Meilenstein für die Riehener Frauen folgte im Jahr 1970. In den Gemeinderatswahlen des Frühjahrs 1970 waren erstmals Frauen



Die erste Riehener Einwohnerratspräsidentin Elisabeth Arnold im Jahr 1974.

Foto: zVg Dokumentationsstelle Riehen



Die spätere Riehener Bürgerrätin Gertrud Späth-Schweizer (Zweite von rechts) vor dem Restaurant der Familie Schweizer an der Baselstrasse im Jahr 1923.

Foto: zVg Jahrbuch Riehen

en auf Einwohnergemeindeebene stimm- und wahlberechtigt und vier Frauen schafften die Wahl ins Gemeindeparlament, den 40-köpfigen Riehener Einwohnerrat. Es waren dies Elisabeth Arnold (VEW), Helen Hauri (Landesring), Gret im Hof (Liberales) und Elisabeth Stuber (VEW).

Elisabeth Arnold wurde am 24. Dezember 1921 geboren. Ihr Vater war Pfarrer zu St. Leonhard. Sie absolvierte in Zürich eine Ausbildung zur kirchlichen Gemeindehelferin und kam 1959 nach Riehen, wo sie als Gemeindehelferin arbeitete. Elisabeth Arnold gehörte zu den Gründerinnen des Mittagstisches, der 1975 im damals frisch renovierten Meierhof ins Leben gerufen wurde, und wurde im Jahr 1980 als erste Frau für eine zweijährige Amtszeit an die Spitze des Einwohnerrats gewählt.

In dieses ehrenvolle Amt der Einwohnerratspräsidentin folgten ihr als weitere Frauen Liselotte Dick-Briner (FDP/1996–98), Irène Fischer-Burri (SP/2002–04) und Salome Hofer (SP/2010–12). Amtierende Statthalterin, und damit erste Anwärterin auf die kommende Amtszeit 2018–2020, ist Claudia Schultheiss (LDP) – vorausgesetzt sie schafft die Wiederwahl. Sie wäre dann also die fünfte Frau, die das Riehener Gemeindeparlament präsidieren dürfte.

Helen Hauri, im Jahr 1915 geboren und an der Burgstrasse 59 aufgewachsen, studierte Französisch, Italienisch und Englisch und wurde Lehrerin an der Mädchenrealschule in Basel, der sie 1957 bis 1976 als Rektorin vorstand. Helen Hauri



Die ehemalige Riehener Gross- und Einwohnerrätin Helen Hauri im Mai 1968 im Grossen Rat in Basel.

Foto: zVg Staatsarchiv Basel-Stadt

engagierte sich in Fragen des Fremdsprachenunterrichts. Im Jahr 1964 wurde sie an ein Seminar des Europarates delegiert und erhielt darauf vom Basler Regierungsrat die Erlaubnis, audiovisuelle Sprachlehrrichtlinien im Unterricht zu testen. Im Jahr 1966 übernahm sie das Präsidium der Koordinationskommission für Fremdsprachenunterricht der Nordwestschweiz. Bevor sie 1970, wie schon erwähnt, als eine von vier Frauen in den Riehener Einwohnerrat gewählt worden war, gehörte sie bereits 1968 zu den ersten 14 Frauen, die in den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt, also ins Kantonsparlament, gewählt worden waren.

Madeleine von Wolff als erste Gemeinderätin

Es dauerte dann bis ins Jahr 1982, als die erste Frau in Riehen ein «Regierungsamt» übernahm, also Gemeinderätin wurde. Diese Ehre wurde der Kinderärztin Madeleine von Wolff zuteil, die für den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Gemeinderat Rolf Soiron den Sitz der CVP bewahren konnte. Das war damals durchaus als Überraschung zu werten, wurde doch in diesem Wahlgang der bisherige SP-Gemeinderat Werner Zürcher abgewählt und mit

Fritz Weissenberger ein zweiter FDP-Mann gewählt. Von Wolff gelang es, den weitherum als Theologen und Dorfhistoriker bekannten Michael Raith (VEW), der im ersten Wahlgang noch an vierter Stelle gelegen hatte, hinter sich zu lassen.



Die erste Riehener Gemeinderätin Madeleine von Wolff 1976.

Foto: zVg Dokumentationsstelle Riehen

Am 29. März 1928 in Luzern geboren, hatte Madeleine von Wolff in Freiburg, Paris und Basel Medizin studiert und nach diversen Zusatzausbildungen 1960 in Riehen eine eigene Kinderarztpraxis eröffnet. Madeleine von Wolff wirkte zwölf Jahre lang als Gemeinderätin mit dem Ressort Gesundheit und Soziales und genoss allgemein hohe Anerkennung. Sie engagierte sich speziell in der Führung des damaligen Gemeindespitals und gehörte zu den Wegbereiterinnen der Partnerschaft Riehens mit der rumänischen Stadt Miercurea-Ciuc/Csíkșzereda.

Natürlich ist Madeleine von Wolff nicht die einzige Riehener Gemeinderätin geblieben, aber sie ist die einzige, die nie eine weibliche Mitstreiterin hatte. Erst als sie 1994 nach drei erfolgreichen Amtsperioden zurücktrat, wurde mit Maria Iselin Löffler (LDP) zum zweiten Mal eine Frau in den Riehener Gemeinderat gewählt. Iselin profilierte sich im Lauf der Jahre vor allem als starke und dezidierte Kulturpolitikerin, auch auf kantonalem Parkett, und bekam 2002 Verstärkung durch Irène Fischer-Burri (SP), die ihren damals zurückgetretenen Parteikollegen Kari Senn beerben konnte und sich schwerpunktmässig den Themen Freizeit und Sport wandte. Von 2002 bis 2010 wirkten darauf permanent zwei Frauen im Riehener Gemeinderat.

Seit 2010 drei Frauen im Gemeinderat

Verstärkung erhielt das Duo im Jahr 2010, als mit Annemarie Pfeifer-Eggenberger erstmals eine dritte Frau den Sprung in den Gemeinderat schaffte und sich in der Folge als Sozial- und Gesundheitspolitikerin profilierte. Sie ist die einzige Frau, die seither mit dabei geblieben ist. Maria Iselin (nach zwanzig Jahren) und Irène Fischer (nach zwölf Jahren) traten 2014 gemeinsam zurück.

Mit Christine Kaufmann (EVP) und Silvia Schweizer (FDP) schafften 2014 zwei neue Frauen die Wahl. Damit ist es bis heute bei drei Frauen im siebenköpfigen Riehener Gemeinderat geblieben. Und bei insgesamt sechs Frauen, die bisher die Wahl in den Gemeinderat geschafft haben.

Christine Kaufmann war 2014 die erste Frau, die für das Gemeindepräsidium kandidierte. Anwärterinnen auf einen Platz im Riehener Gemeinderat sind in diesem Jahr, neben den drei amtierenden Gemeinderätinnen, die alle ihre Wiederwahl anstreben, neu auch Cornelia Birchmeier (Grüne) und Katja Christ (GLP). Beide kandidieren zum ersten Mal für ein Exekutivamt.

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG



Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG

Rüchligweg 65
CH-4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
Fax 061 603 28 29
info@blitzblank.ch
www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



HOLZBAU + ZIMMEREI



Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65
4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

MALER

IMBACH Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

SCHLOSSER



Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

GARTENBAU

Sehen Sie vor lauter Bäumen das Haus nicht mehr?



Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

INNENDEKORATEURE



L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon 079 670 95 42

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55
www.alpha-key.com

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und Schätzungen von antiken Möbeln, Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHREINER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

BAUGESCHÄFTE

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

GIPSER

REGIO GIPSER

Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Kochen mit Genuss

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist seit 36 Jahren

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
E-Mail info@zimber.ch

www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storeservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

HAUSWARTUNG



HGA GmbH
Lörracherstr. 50
4125 Riehen
Betrieb: 078 890 80 85
info@hga.ch
www.hga.ch

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

ELEKTRIKER



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3
4125 Riehen
Tel. 061 641 11 17
info@elektromeyer.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

KÜCHE BAD DESIGN

Küche Bad Design GmbH
Grendelgasse 40
CH-4125 Riehen

061 271 64 74
info@kuechebaddesign.ch
www.kuechebaddesign.ch

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

Hettich

Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen
T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

HOLZBAU + ZIMMEREI

MillerSchaller Naturholz
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

MALER



moole tapeziere saniere
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Ein Feld pro Erscheinung kostet:
schwarz-weiss Fr. 65.- und farbig Fr. 85.-

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

inserate@riehener-zeitung.ch

MUSEUMSNACHT Aktives Erleben, inhaltliche Vertiefung und über 100'000 Eintritte am vergangenen Freitag in Riehen und Umgebung

Langweilige Museen? Von wegen!

lov. Gemeinsam erlebten Basel und die Region mit der 18. Museumsnacht am letzten Freitag einen ereignisreichen Start in das neue Kulturjahr. Die vielfältigen Programme mit rund 200 Veranstaltungen in den 36 Museen und Kulturinstitutionen zeigten einmal mehr das breite kulturelle Spektrum. Zwischen 18 und 2 Uhr morgens wurden laut den Organisatoren 100'513 Eintritte in die Museen gezählt. Dazu kommen rund 16'000 Eintritte in weitere beteiligte Kulturinstitutionen. Ein solcher Besucherandrang wurde zuletzt 2014 verzeichnet.

Aktives Erleben und buntes Treiben, ruhiges Verweilen und inhaltliche Vertiefung wurden auch in sechs Riehener Einrichtungen angeboten. «Im Vergleich zu den Vorjahren sind weniger Besucher zu uns gekommen, diese sind aber länger geblieben», resümiert Miriam Cohn vom Spielzeugmuseum. Deshalb falle die Bilanz der Museumsnacht zwiespältig aus. Die Stimmung sei jedenfalls schön gewesen: Die Führungen, die Workshops und das Konzert zu später Stunde zum Thema «Feels like Heidi» seien gut angekommen, sagt Cohn.



In der Fondation Beyeler drehte sich alles um die Ausstellung «Paul Klee». Fingerfertigkeit und Kreativität waren gefragt.



Wo kann man sich in einen aus einer Föhre entstehenden Sarg legen und nebenan eine historische Trauerkutsche bewundern? Natürlich nur in der Sammlung Friedhof Hörnli.



Die Kunstsprechstunde im Kunst Raum Riehen zog viele Neugierige an.



Auf dem Weg in die Sammlung Friedhof Hörnli ...



Im Retro-Wanderlook empfangen die Mitarbeiterinnen des Spielzeugmuseums die Besucher, während Heidi und Klara die Kinder durch die aktuelle Ausstellung führten.



Bücher Top 10 Belletristik

- minu**
Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag
- Arno Camenisch**
Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
- Franz Hohler**
Das Päckchen
Roman | Luchterhand Verlag
- Yvette Kolb**
Die Dachkatzen vom Basler Marktplatz
Roman | Verlag Johannes Petri
- Alain Claude Sulzer**
Die Jugend ist ein fremdes Land
Erzählung | Galiani Verlag
-  **Arno Geiger**
Unter der Drachenwand
Roman | Hanser Verlag
- Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
Asterix in Italien
Comic | Egmont Ehapa Comic Collection
- Jonas Lüscher**
Kraft
Roman | C. H. Beck Verlag
- Jeffrey Archer**
Winter eines Lebens
Historischer Roman | Heyne Verlag
- Lukas Holliger**
Das kürzere Leben des Klaus Halm
Roman | Zytglogge Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch

- Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Anita Fetz**
my baasel. Neun Streifzüge durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag
- Prozentbuch Basel 2017/2018**
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz
- Käthi Zeugin**
Ich bestimme. Mein komplettes Vorsorgedossier
Recht & Finanzen | Beobachter Verlag
-  **Martin Suter, Stephan Eicher**
Song Book
Musik | Diogenes Verlag
- Kursbuch Schweiz 2018**
Fahrplan | VCS Verkehrs-Club der Schweiz Bern
- Yuval Noah Harari**
Homo Deus.
Eine Geschichte von Morgen
Kulturgeschichte | C. H. Beck Verlag
- Die Losungen 2018**
Gebete | Reinhardt Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Noëmi Crain Merz
Historikerin / Dozentin

Rita Gloor
Familienfrau

Christine Kilcher
Geschäftsführerin Stiftung REHAB

Liberal, sozial und kulturell engagiert: Für Riehen und für Sie!

tut Riehen gut

LDP LISTE 3

3 x 3 Frauen der LDP Liste 3 auf Ihre Liste, vielen Dank!



Aufforderung an die Stimmberechtigten

In den letzten Tagen wurden den Stimmberechtigten die Stimmrechtsausweise für das Wahlwochenende vom **4. Februar 2018** zugestellt. Darin enthalten sind:

Ein Merkblatt über das Ausfüllen der Wahlzettel mit dem Set für den Einwohnerrat und je ein Wahlzettel für den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium.

Achten Sie bitte auf die Vollständigkeit Ihrer Abstimmungsunterlagen. Allfällige Beanstandungen sind bis Freitag vor dem Wahlsonntag, 16.30 Uhr, am Schalter der Einwohnerdienste anzubringen.

Stimmberechtigte, die ihren Stimmrechtsausweis verloren haben, können bei den Einwohnerdiensten einen neuen beziehen, sofern dessen Verlust glaubhaft gemacht werden kann.

Hinweis zur rechtzeitigen Postaufgabe:
Aufgrund des Leistungsangebotes der Schweizerischen Post müssen die Stimmrechtsausweise spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungstermin eingeworfen werden.

Gemeindeverwaltung Riehen
Einwohnerdienste

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Scho gewählt?

tut Riehen gut

LDP LISTE 3

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



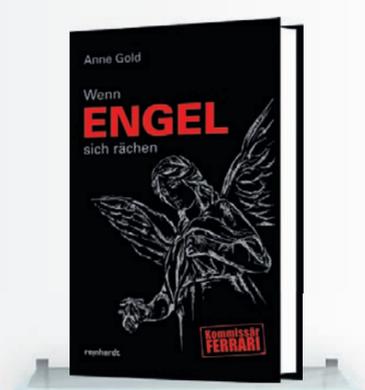
Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6

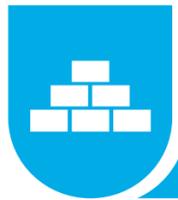


Dominik Heitz
Stadtjäger
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Pfeiffer-Jacob, Denise, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Sonnenbühlstrasse 23
Neuenschwander-Soom, Ernst Robert, geb. 1933, von Basel, in Riehen, Moosweg 20
Degen-Voutt, Peter Hermann, geb. 1942, von Basel, in Riehen, Steingrubenweg 226
Kreder-Bühler, Verena Maria, geb. 1925, von Deutschland, in Riehen, Helvetierstrasse 17

Geburten Riehen

Jablonski, Ronja Juno, Tochter des Jablonski, Jens, aus Deutschland, und der Balmer, Maria, von Abtwil AG, in Riehen
Spadin, Elias Daniel, Sohn der Spadin, Swantje Cassandra, von Rhäzüns GR, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Niederholzstrasse 54, S C P 174, 567 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Rosa Luise Amrein, in Riehen. Eigentum nun: Katja Isabel Dube und Christian Dube, beide in Basel.
Burgstrasse 114, 116, 118, 120, S D StWEP 253-11 (= 32/1000 an P 253, 3352 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 253-22-10 (= 1/31 an StWEP 253-22 = 62/1000 an P 253).

Amtliche Mitteilungen

Vorprüfung der unformulierten Volksinitiative «Einführungsklassen: Eine Chance für Riehen»

Die Gemeindeverwaltung Riehen hat am 19. Januar 2018 durch Verfügung festgestellt, dass die Unterschriftenliste und der Titel der nachstehenden Initiative den Formvorschriften der Ordnung der politischen Rechte der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996 entspricht:

Gestützt auf § 13 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 und §§ 27, 29, 31 und 32 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996 stellen die Unterzeichneten, in der Gemeinde Riehen Stimmberechtigten, folgendes unformuliertes Initiativbegehren:

«Die Unterzeichneten, in Riehen stimmberechtigten Personen verlangen, dass die zuständigen Behörden in Riehen die notwendigen gesetzlichen Grundlagen erlassen, dass Kinder, welche das gesetzliche Alter zur Einschulung erreicht haben, aber nach Auffassung der Kindergärtnerin und gegebenenfalls weiterer Fachpersonen die Schulreife noch nicht erreicht haben, mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten, eine Einführungsklasse in Riehen besuchen können.

Die Klasse wird in der Regel von einer heilpädagogisch ausgebildeten Person geführt, damit möglichst wenig weitere Fachpersonen an der Klassenführung beteiligt werden müssen. Die Einführungsklassen sind reserviert für Kinder, welche bei Schulein-

tritt die erforderliche Schulreife noch nicht erreicht haben. Für verhaltensauffällige Kinder sind andere Schulungsmöglichkeiten zu schaffen.»

Kontaktadresse:
Initiativkomitee: «Einführungsklassen: Eine Chance für Riehen» c/o Peter A. Vogt, Postfach 13, 4125 Riehen

Ablauf der Sammelfrist gemäss § 13 der Gemeindeordnung: **27. Januar 2019**

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung innert zehn Tagen seit Veröffentlichung im Kantonsblatt beim Gemeinderat Rekurs erhoben werden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen.

Riehen, 19. Januar 2018
Generalsekretariat

Verkehrspolizeiliche Anordnungen Permanente Massnahmen
Störklingasse
Die Störklingasse ist sehr schmal. Aus diesem Grund müssen die Parkplätze auf der gegenüberliegenden Seite des Trottoirs angeordnet werden. Nur in dieser Anordnung können grössere Fahrzeuge (LKW, Kehrmaschine usw.) die Strasse gefahrlos befahren.

Vor der Liegenschaft Störklingasse Nr. 60, auf einer Länge von 16 m:

- Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (Verlegen des Parkfelds von der gegenüberliegenden Seite).

Vor der Liegenschaft Störklingasse Nr. 32, auf einer Länge von 5 m:

- Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (Verlegen des Parkfelds von der gegenüberliegenden Seite).

Gegenüber Liegenschaft Störklingasse Nr. 28, auf einer Länge von 5 m:

- aufheben Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt.

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung. Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt
Riehen, 17. Januar 2018

Sandreuterweg 26, S E P 556, 1821 m², Wohnhaus, Garagegebäude, **Sandreuterweg**, S E P 1587, 1215 m². Eigentum bisher: Anthony Guy Vischer, in Basel. Eigentum nun: Marc Stephan Bauen, in Basel.

Baupublikationen Riehen
Neu-, Um- und Anbau Stettenweg (Parz. RF 474)
Sekt. RB, Parz. 474
Projekt: Baucontainer als Schaf-/Ziegenstall (Standort nördliche Parzellengrenze)
Bauherrschaft: Morina Sherif, Oberdorfstrasse 15, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Technische Anlagen
Weilstrasse 65,
Sekt. RB, Parz. 949
Projekt: Erneuerung Wärmeezeugung, Ausnahmeantrag (RPG)
Bauherrschaft: Bundesamt für Bauten und Logistik, Fellerstrasse 21, 3003 Bern
verantwortlich: HeiVi AG, Eulerstrasse 16, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 23. Februar 2018 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 24. Januar 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Bettingen
Talmattstrasse 66, P 851, 399 m², Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Dieter Fritz Häner, in Basel, und Eveline Maja Müller, in Bettingen. Eigentum nun: Eveline Maja Müller.

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Bibelausstellung «Die Bibel fürs Volk»
Der Gemeinderat dankt allen Mitwirkenden für die wunderschön gestaltete und informative Ausstellung; diese wurde dem 500-Jahre-Jubiläum der Reformation, in welcher die Bibel für das Volk wiederentdeckt wurde, gewidmet.

Insbesondere geht ein grosser Dank an PD Pfr. Dr. Stefan Fischer, an die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen und die Basler Bibelgesellschaft, ans Team des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona und an die Mitwirkenden der Stiftung Pro Biblia.

Reglementsanpassungen
Aufgrund der Totalrevision der Gemeindeordnung (in Kraft seit 1. Mai 2017) gilt es, diverse Reglemente anzupassen. Der Gemeinderat hat in 1. Lesung folgende Anpassungen genehmigt:

Gemeinde im Dialog mit dem Gewerbe
Seit 2012 bietet der Gemeinderat den Gewerbeapéro als Plattform zum Austausch an. Ziel ist eine aktive und kontinuierliche Kommunikationskultur gegenüber den ortsansässigen Betrieben zu pflegen und deren Bedürfnisse zu kennen. Der diesjährige Anlass findet am Mittwoch, 21. März 2018 statt – die Einladungen an die in Bettingen ansässigen Unternehmen werden in den nächsten Tagen verschickt. Fragen zum Anlass beantwortet gerne Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin (061 267 00 89 – Mo, Di und Do).

Frühlings-Kinderwoche in Riehen
Der Gemeinderat unterstützt die von der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen organisierte Kinderwoche vom 3.–7. April 2018 mit einem Sponsoringbeitrag. Kinder im Alter von sechs bis zwölf haben die Möglichkeit, bei Theateraufführungen, Spielen, Sport, Musik bzw. beim Basteln abwechslungsreiche Zeiten zu erleben. Das Thema der Frühlings-Kinderwoche 2018 lautet: «**Auf die Reise, fertig – los!**» Auskünfte erteilt die KIWO-Hauptleitung, Isabel Rösslein.

Gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 hat der Departementsvorsteher, Dr. Hans-Peter Wessels den Linienplan Inventar Nr. 08, Habermarkwegli der Gemeinde Bettingen genehmigt.

Bettingen, 22. Januar 2018

Im Namen des Gemeinderates
Der Präsident: *Patrick Götsch*
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer

KULTUR & EVENTS

Einladung zum 2. öffentlichen Obstbaumschnittkurs 2018
am Samstag, 3. Februar, von 13.30 bis 16.30 Uhr

Schnittdemonstrationen an verschiedenen Hochstammobstbäumen
sowie

Erläuterungen zum Thema Unternutzung von Streuobstwiesen
durch Lukas Merkelbach

Treffpunkt: Tramhaltestelle Bettingerstrasse
Kursleitung: Jürg Sollberger

Anmeldung: bis zum 31. Januar 2018 per Postkarte an:
J. Sollberger, Oberdorfstrasse 21, 4125 Riehen
oder E-Mail: j.sollberger@sunrise.ch
(bitte Name und Adresse angeben)

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.
Der Baumschnittkurs ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen
Ortsplanung und Umwelt

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN
Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

AUS DEM GEMEINDERAT

Bibelausstellung «Die Bibel fürs Volk»

Reglementsanpassungen

Gemeinde im Dialog mit dem Gewerbe

Frühlings-Kinderwoche in Riehen

Amtliche Mitteilungen

Bettingen – Habermarkwegli: Plangenehmigung

KULTUR & EVENTS



RIEHEN
LEBENS KULTUR

HALLENBAD
WASSERSTELZENSCHULHAUS

Ab ins
warme
Nass!

FR 18³⁰ – 21 UHR | SA 10 – 14 UHR | SO 10 – 14 UHR

WASSERSTELZENWEG 15 | 4125 RIEHEN

EINTRITTSPREISE: KINDER (0-6 JAHRE) CHF 1.50,
SCHÜLER & STUDENTEN (6-25 JAHRE) CHF 2.00, ERWACHSENE CHF 4.00
(IN DEN SCHULFERIEN UND AN FEIERTAGEN GESCHLOSSEN)

Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss

Wir freuen
uns
auch über
Aufträge,
die schon
früher
bei uns
eintreffen.

Ruben Heimgartner
Projektleiter Haustechnik

Andreas Hupfer
Selbst. Immobilienberater

Ljuan Musai
Unternehmer

David Schaub
Technischer Support Uni Basel

Auf uns
können Sie bauen.

tut Riehen
gut

LDP
LISTE 3

3 x auf Ihre Liste. Vielen Dank!

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

2018
WINTER
Gäste
reloaded

DAS
ANDERE
RIKA

4. Februar
2018

REITHALLE WENKENHOF, RIEHEN
So / 4. Februar / 16.30 Uhr
TONI MORRISON
GOTT, HILF DEM KIND

Koproduktion:
Werkraum Schöpfli: VEREIN WINTER GÄSTE

Unser Dank geht an:
HORNBERGER
SULGER-STIFTUNG

GG Basel
RIEHEN
LEBENS KULTUR

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung. Wir suchen deshalb per sofort eine/n

**Kaufm. Mitarbeiter/in
mit Flair für den Verkauf 100%**

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

Dängg
dra!

tut Riehen
gut

LDP
LISTE 3

Jeden Freitag
im Brief-
kasten –
Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

Eine Frau
aus der Mitte

Christine
Kaufmann

als GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Jetzt
wählen

Überparteiliches Komitee «Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin»

Co-Präsidium: Willi Fischer, Katja Christ, Erwin Kräuchi

Wir unterstützen die Kandidatur:

Vesna Agnolazza, Daniele Agnolazza, Ruth Altorfer, Werner Altorfer, Katrin Blatter, Robert Blumer, Inge Botteron, René Botteron, Hans-Rudolf Brenner, Karl Ettl, Frédéric Fischer, Susanne Fischer, Dorothee Fischer-Pachlatko, Ulrich Flückiger, Jakob Frey, Andrea Georgi, Erika Georgi, Horst Georgi, Markus Graber, Werner Graf, Marianne Graf-Grether, Thomas Grossenbacher, Nicole Hausammann, Werner Hausammann, Sandra Hauser, Marianne Hazenkamp, Karl Heinemann, Verena Kaufmann-Ruch, Gerhard Kaufmann-Ruch, Daniel Kopp, Monica Kräuchi, Hannelore Leder, Ueli Leder, Alfred Merz, Jeanne Meyer-Maurer, Nina Moor, David Moor, Kathrin Mory, Monika Mory, Margrit Mory-Karge, Werner Mory-Karge, Franziska Müller, Denise Müller-Marti, Annemarie Pfeifer, Samuel Pfeifer, Samuel Preiswerk, Ruth Preiswerk, Hansjörg Salathé, Caroline Schachenmann, Christoph Schmid, Verena Schneider, Ulrike Schnurrenberger-Bölter, Verena Schöni, Elsbeth Schudel, Alex Schudel, Samuel Schultze, Elisabeth Schwarzenbach, Hans Schweizer, Christophe Schwyzer, Trudi Sollberger, Jürg Sollberger, Rebecca Stankowski-Jeker, Vera Stauber, Heinz Strohbach, Ursula Stucki, Ruth Stücklin, Ernst Stücklin, Bea Studer, Annigna Sutter, Hans Sutter, Michael Thiele, Bo Thiele, Areeat Thiele-Matha, Sabine Wicki, Thomas Widmer-Huber

Überparteiliches Komitee Christine Kaufmann

c/o Willi Fischer
Baselstrasse 5A, 4125 Riehen
komiteekaufmann@bluewin.ch

Spendenkonto
Evangelische Volkspartei Riehen-Bettingen, 4125 Riehen
Vermerk «GP-Komitee Kaufmann», 4125 Riehen
IBAN-Nummer: CH26 0900 0000 4000 3631 1
Postkontonummer: 40-3631-1

ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

**ENGLISCH
für den Alltag**

FLEXIBEL LERNEN

- Kursbeginn jederzeit möglich
- Stundenpläne nach Wunsch
- individuelles Lerntempo
- alle Lernstufen
- Vorbereitung auf alle Cambridge-Diplome

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS*

ANMELDUNG - ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch
*Angebot gültig bis 31.3.2018
www.arcadia-bildungscampus.ch

Nit
vergässe...

tut Riehen
gut

LDP
LISTE 3

EHRUNG Basel Sport-Champions 2017 ging in der St. Jakobshalle über die Bühne

Olga Fusek ist Basler Nachwuchssportlerin des Jahres

rs. Am vergangenen Montagabend wurde die Riehener Bogenschützin Olga Fusek zur Basler Nachwuchssportlerin des Jahres 2017 in der St. Jakobshalle gekürt. Basler Nachwuchssportler des Jahres wurde der Kanute Jan Rohrer, Nachwuchsteam des Jahres das Volleyball-U19-Team von Traktor Basel.

Basler Sportler des Jahres wurde wegen überraschend der Tennis-Weltstar Roger Federer für sein letztes jähriges Traum-Comeback, Sportlerin des Jahres die Basler Leichtathletin Salome Lang (Old Boys Basel), Elite- und U23-Schweizermeisterin im Hochsprung, und das Team des Jahres der Double-Gewinner und Champions-League-Achtelfinalist FC Basel.

Olympia als hohes Ziel

Olga Fusek ist draussen und in der Halle U21-Schweizer-Meisterin mit dem olympischen Recurve-Bogen und hat die Schweiz schon an internationalen Junioren-Titelkämpfen vertreten. Ausserdem wurde sie zusammen mit ihren Klubkollegen Adrian und Florian Faber von den Bogenschützen Juventas bei der Elite Team-Schweizer-Meisterin im Hallenwettkampf.

Ihre Erfolge konnte Olga Fusek trotz anhaltender Schulterprobleme feiern – inzwischen hat sie sich einer Schulteroperation unterzogen. Der Knochensporn, der für die chronischen Sehnenentzündungen im Schulterbereich verantwortlich war, ist entfernt worden. Mit dem Arm in der Schlinge, stellte sich die junge Athletin am Montag in der Sporthalle St. Jakob charmant den Fragen von Moderator Jakob Gubler und gab zu Protokoll, mittelfristig den Sprung in die Elite schaffen zu wollen und längerfristig eine Olympiateilnahme anzustreben, vielleicht schon für Tokyo 2020.



Olga Fusek als Basler Nachwuchssportlerin des Jahres im Gespräch mit Moderator Jakob Gubler auf der Bühne in der St. Jakobshalle.

Florian Faber vor WM-Einsatz

Als Einzelsportler stand auch Elite-Hallen-Schweizer-Meister Adrian Faber auf der Bühne. Sein jüngerer Bruder Florian Faber wurde als Mitglied des Juventas-Hallen-Meisterteams geehrt. Am Montag damit eher nicht im Mittelpunkt, hatte Florian Faber am Sonntag davor sportlich ein grosses Ausrufezeichen gesetzt. Mit 586 von 600 möglichen Punkten stellte Florian Faber eine neue persönliche Hallenbestleistung auf und bewies, dass er mit den Besten der Welt mithalten kann. Florian Faber wird die Schweiz im Februar als einziger Recurve-Schütze an den Hallen-Weltmeisterschaften in den USA vertreten.

Weitere Geehrte aus Riehen

Unter den Geehrten befanden sich auch die Riehener Leichtathleten Silvan Wicki (200-Meter-Schweizer-Meister) und Nils Wicki (Dreisprung-Schweizer-Meister), die beide für die Old Boys starteten, die Riehener Taekwondo-Poomsae-Schweizer-Meisterin Maria Gilgen, Taekwondo-Poomsae-Junioren-Schweizer-Meister Mike Gilgen, Berglauf-Junioren-Schweizer-Meister Zersenay Michiel vom TV Riehen sowie die Riehener Steptänzerinnen Nadia Tamm und Ellin Valentin als Teammitglieder der zwölfköpfigen Junioren-Meisterformation der Steptanzschule «tanzwerk».

An der Ehrung der Basler Sport-Champions wurden insgesamt 99



Florian Faber, Olga Fusek und Adrian Faber, die zusammen an den Hallen-Schweizer-Meisterschaften 2017 den Team-Titel gewonnen haben. Fotos: zVg

Elitesportlerinnen und -sportler sowie 86 Nachwuchssportlerinnen und -sportler ausgezeichnet, die im Jahr 2017 einen Schweizer-Meister-Titel oder Medaillen an Europa- oder Weltmeisterschaften errungen haben. Beim Nachwuchs wurde die jeweils höchste Altersklasse berücksichtigt. Die Ehrung erfolgte durch den Basler Sportminister, Regierungsrat Conradin Cramer, und Peter Howald, Leiter des Sportamts Basel-Stadt.

Sport-Basel-Preis für DreamTeam

Auch in diesem Jahr wurde die Ehrung der Basler Sport-Champions in enger Zusammenarbeit zwischen

dem Sportamt Basel-Stadt, Sport Basel – dem Dachverband des privaten Sports – sowie der Vereinigung der Basler Sportjournalisten organisiert. Sport Basel verlieh erneut den «Sport Basel-Preis». Diese Anerkennung für besondere Verdienste in der ehrenamtlichen Arbeit ging in diesem Jahr an Brigitta und Silvio Fumagalli, die Gründer von DreamTeam, einem Fussballclub für Menschen mit Handicap.

Durch den festlichen Anlass in der St. Jakobshalle führten Catherine Thommen und Jakob Gubler. Für die musikalische Begleitung besorgte DJ Urs Böller und als Showact wurde die Tanzgruppe Special Elements eingeladen.

LEICHTATHLETIK Hallenmeetings in Magglingen

Anklin pulverisiert 60-Meter-Bestzeit

Mit seinen 7,42 Sekunden im 60-Meter-Lauf von Magglingen gehört Patrick Anklin (TV Riehen) derzeit zu den besten U16-Sprintern des Landes.

FABIAN BENKLER

Patrick Anklin läuft sich für die Hallen-Schweizermeisterschaften warm. Beim 60-Meter-Sprint am vergangenen Sonntag in Magglingen rannte der Riehener mit 7,42 Sekunden so schnell wie noch kein U16-Athlet des TV Riehen vor ihm. Damit ist er aktuell die Nummer zwei der Schweiz und gehört für die Nachwuchs-Hallen-SM vom 10./11. Februar in St. Gallen zu den Favoriten. Auch Vereinskollege Thimo Roth rannte sehr schnell. Seine Zeit von 7,55 Sekunden hätte, zehn Tage früher gelaufen, noch eine U16-Vereinsbestleistung bedeutet. Und mit Daniel Konieczny lief in 7,71 noch ein dritter TVR-Sprinter eine persönliche Bestleistung.

Bei den Juniorinnen U20 zeigte Melanie Böhler mit einer 60-Meter-Zeit von 8,04 Sekunden, dass auch sie für die Nachwuchs-Hallen-SM bereit ist. Nun soll die 8-Sekunden-Marke gebrochen werden.

Topplätze in Sprint-Dreikampf

Nicole Thürkauf (8,28 Sekunden) und Noah Siebenpfund (7,76 Sekunden) liefen ebenfalls persönliche Bestzeiten. Sie absolvierten den Sprint-Dreikampf, wo neben den klassischen Hallendistanzen 60 und 200 Meter auch die in der Halle selten absolvierten 100 Meter zur Austragung kamen. In der Halle ist über 200 Meter eine Runde mit zwei Steilwandkurven zu laufen, über 100 Meter eine halbe Runde mit einer Steilwandkurve, was die Läufe deutlich langsamer macht als draussen. Mit 12,30 Sekunden über 100 und 24,40 Sekunden über 200 Meter holt sich Noah Siebenpfund im Sprint-Dreikampf der Männlichen U20 den dritten Platz. Nicole Thürkauf,



Patrick Anklin an den Basler-Meisterschaften vom Sommer 2017 in Riehen. Foto: Rolf Spriessler-Brander

die über 100 Meter 13,24 Sekunden und über 200 Meter 26,48 Sekunden erreichte, wurde bei den Weiblichen U20 sogar Zweite.

Mehrkämpfer Cédric Dieterle testete seine Form und lief in 52,26 Sekunden eine persönliche 400-Meter-Bestzeit. Im 60-Meter-Hürdenlauf der Männlichen U14 zeigte Daniel Konieczny eine Steigerung gegenüber der Vorwoche, pulverisierte in 9,36 Sekunden seine persönliche Bestleistung und zeigte, dass er auch dort zu den Besten der Schweiz gehört.

Marco Thürkauf verkrampft

Im Weitsprung kam der Riehener Vize-Schweizermeister Marco Thürkauf nicht auf Touren. Er war verkrampft und in der Technik überhastet. Mit 6,67 Metern blieb er deutlich unter seiner Erwartung. Besser lief es Melanie Böhler. Ihre 5,08 Meter bedeuteten zwar keine persönliche Bestweite. Da sie aber deutlich vor dem Balken abgesprungen war und damit mindestens zwanzig Zentimeter vergeben hatte, sind die Hoffnungen für die nächsten Wettkämpfe gross.

MOUNTAINBIKE Snow Bike Festival in Gstaad

Katrin Leumann wiederholte Vorjahressieg

rz. Die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann hat am Snow Bike Festival in Gstaad, das vom 18. bis 21. Januar ausgetragen wurde, ihren Vorjahressieg wiederholt und sich damit 120 wertvolle Welttranglistenpunkte gesichert – so viel gibt es für den siebten Rang an einem Weltcuprennen.

Rückstand im Prolog

Im Prolog zum viertägigen Etappenrennen hatte Leumann auf ihr leichteres Crosscountry-Mountainbike mit den schmälere Reifen gesetzt. Da aber die Schneedecke nach der Besichtigung ziemlich einbrach, war sie damit schlecht bedient und verlor auf den letzten Kilometern viel Zeit. So büsste sie auf der acht Kilometer langen Prologstrecke zwei Minuten auf die Siegerin Esther Süss ein und wurde Dritte.

Weil der Schnee inzwischen zu Schneematsch geworden war, musste das Rennen auf der zweiten Etappe vorübergehend gestoppt und die Strecke angepasst werden. Nach dem Restart in Saanen ging es direkt in den asphaltierten Anstieg zur Chalberrhöhi hinauf. Da Leumann bei dieser Etappe auf das Bike mit der Plus-Bereifung gesetzt hatte, nahm sie mehr Rollwiderstand und mehr Gewicht in Kauf und hatte so im Aufstieg ziemlich zu kämpfen, konnte danach aber profitieren. Leaderin Esther Süss war sogar auf einem Fat-Bike mit noch breiteren Reifen unterwegs, verlor aber im Anstieg zu viel Zeit, um den Vorteil eines Fat-Bikes in der Abfahrt auszuspielen zu können.

Leumann konnte nach halbem Aufstieg zur zweitplatzierten Holländerin Hielke Elfrink aufschliessen, diese dann auf der blauen Skipiste aufs Eggli distanzieren und den Abstand zur Führenden bis auf Sichtweite verkürzen. In der Abfahrt überholte Leumann die Führende Nadine Rieder und setzte sich noch in der Abfahrt entscheidend ab. Sie erreichte das Ziel nach 25 Kilometern und fast 800 Höhenmetern solo mit zweiein-



Eine gut gelaunte Katrin Leumann unterwegs im Gstaader Schnee. Foto: zVg

halb Minuten Vorsprung auf Rieder und über zehn Minuten vor der Vorjahressiegerin Esther Süss und konnte sich ins Leadertrikot einkleiden lassen.

Entscheidung in Etappe zwei

Die zweite Etappe konnte wie geplant zuerst nach Turbach und auf der Langlaufloipe wieder zurück und weiter nach Lauenen gefahren werden. Von Lauenen ging es nochmals hinauf zum Lauenensee und wieder zurück über die Skipiste nach Gstaad. Leumann änderte an ihrem Setup nichts und hatte im ersten Anstieg zunächst Mühe mitzuhalten. In der Folge machten die die breiteren Reifen, die auf dem Schnee besser trugen, bezahlt. Leumann schloss zur Spitze auf und konnte sich, mit Ramona Kupferschmied im Schlepptau, vom Rest des Feldes absetzen. Die bessere Fahrtechnik nützte Leumann auch in der finalen Abfahrt über die Skipiste aus und fuhr sich einen kleinen Vorsprung heraus, den sie auf dem letzten flachen Kilometer nicht mehr aus der Hand gab. Mit dem zweiten Etappensieg konnte Leumann ihren Vorsprung in der Gesamtwertung auf elf Minuten ausbauen.

Weil die geplante Schlussstrecke wegen starkem Regen unfahrbar geworden war, wurde die letzte Etappe komplett geändert und auf 17 Kilometer gekürzt. Ausser ein paar kurzen Zwischenstücken ging es über Asphaltsträsschen, die mal mit mehr und mal weniger mit Schnee bedeckt waren. Leumann musste zwar eine Minute ihres Vorsprungs an die Tagessiegerin Nadine Rieder abgeben, fuhr aber den Gesamtsieg als Tageszweite souverän nach Hause. Sie hatte bei der Materialwahl auf Sicherheit und nicht auf maximales Tempo gesetzt.

Snow Bike Festival Gstaad, Mountainbike-Mehretappenrennen auf Schnee, 18.–21. Januar 2018, Schlussklassement Frauen UCI (7 Teilnehmerinnen): 1. Katrin Leumann (Riehen/SUI/goldwurst-power Sputnik) 4:46:53, 2. Nadine Rieder (D) 4:57:38, 3. Hielke Elferink (NL) 4:58:14, 4. Ramona Kupferschmied (SUI) 5:06:15, 5. Cornelia Hug (SUI) 5:06:46, 6. Esther Süss (SUI) 5:14:47, 7. Chrystelle Baumann 5:33:26.

Männer UCI (51): 1. Joris Ryf (SUI) 3:43:18, 2. Nicola Rohrbach (SUI) 3:44:12, 3. David List (D) 3:49:33.

TAEKWONDO Poomsae Open in Lille

Guter Auftakt für Maria Gilgen

rz. Nach einer längeren Wettkampfpause fand am vergangenen Samstag, 20. Januar, in Lille (Frankreich) das erste A-Klasse Poomsae-Open der neuen Saison statt. Für das Schweizer Nationalteam war auch die Riehenerin Maria Gilgen von der Taekwondo Schule Riehen angereist. Verletzungsbedingt nicht an den Start gehen konnte ihr Sohn Mike Gilgen.

Maria Gilgen hat ihre sehr gute Form in der Winterpause konserviert und gewann in der Kategorie Master 1 (Frauen unter 50 Jahren) souverän die Goldmedaille vor zwei Französisinnen. Unter den 16 Teilnehmerinnen in ihrer Kategorie war auch die Europameisterin von 2017. Die Konkurrenz in dieser Kategorie war sehr stark, das Niveau entsprechend hoch und umso höher ist die Leistung von Maria Gilgen einzustufen.

Das nächste Turnier, die German Open, findet am 24. Februar 2018 statt.



Maria Gilgen in Lille mit ihrer Goldmedaille.

Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

UHC-Frauen spielen zu Hause um die Playoffplätze

rs. Für die Kleinfeld-Erstliga-Frauen des UHC Riehen geht es an der Heimrunde vom kommenden Sonntag in der Sporthalle Niederholz darum, die gute Ausgangslage im Rennen um die Playoffplätze zu wahren. Dabei trifft das Team um 9.55 Uhr auf den nach wie vor unbesiegt Leader Oeking (erst zwei Unentschieden) und um 12.40 Uhr auf den Zweitletzten Schüpfen-Busswil. Mindestens zwei Punkte wären also Pflicht. Die Riehenerinnen liegen im Moment auf dem vierten Platz, der gerade noch für die Playoff-Viertelfinals reicht, zwei Punkte vor den Oesingen Lions, die in Riehen zwei sehr ähnliche Aufgaben zu lösen haben wie die Gastgeberinnen – sie spielen gegen den Tabellenzweiten Semsales (wie Oeking noch ohne Niederlage) und gegen Schlusslicht Bevaix. Mit zwei Siegen könnte sich der Tabellensechste Rüttenen auch nochmals in eine gute Position bringen, wenn Riehen und Oesingen Punkte liegen lassen sollten.

Grossfeld-Männer und D-Junioren unterwegs

rs. Gleich acht Riehener Unihockey-Teams sind am kommenden Wochenende im Meisterschaftseinsatz. Im Rahmen der Fünftliga-Kleinfeldmeisterschaft spielt der UHC Riehen III am Sonntag in der Turnhalle Fiechten in Reinach gegen Oberwil (9 Uhr) und Murgenthal III (10.50 Uhr), die Riehen Turtles gegen Reinach (12.40 Uhr) und das Team Aarau III (15.25 Uhr).

Das zweite Frauen-Kleinfeldteam des UHC Riehen spielt in seiner Drittligarunde am Sonntag in der Dreifachhalle Oberdorf gegen Waldenburg (12.40 Uhr) und Oberwil (15.25 Uhr).

Die C-Juniorinnen spielen am Samstag in der Sporthalle Fiechten in Reinach gegen Bern Ost (9.55 Uhr) und Mutschellen (12.40 Uhr), die A-Junoren am Sonntag in der Mehrzweckhalle Lohn in Lohn-Ammanegg gegen Mümliswil (13.35 Uhr) und Bubendorf (15.25 Uhr), die C-Junoren (Gruppe 9, Team «blau») am Samstag in der Sporthalle Hintere Matten in Ettingen gegen Ettingen (9 Uhr) und Känerkinden (11.45 Uhr), die D-Junoren am Samstag in der Sporthalle Sappeten in Bubendorf gegen Frenkendorf-Füllinsdorf (15.25 Uhr) und Oberwil I (17.15 Uhr) und die E-Junoren am Sonntag in der Sporthalle Fiechten in Reinach gegen Basel United (9 Uhr), Fricktal II (10 Uhr) und Olten Zofingen I (11.30 Uhr).

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 6:	
UHC Riehen III – TV Oberwil	7:7
UHC Riehen III – STV Murgenthal III	1:13
Riehen Turtles – Reinacher SV	2:4
Riehen Turtles – Team Aarau III	7:5
Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
SV Waldenburg Eagles – UHC Riehen II	0:8
UHC Riehen II – TV Oberwil	10:1
Junioren C, Regional, Gruppe 2:	
UHC Riehen – UHC Bern Ost	5:6
UHC Mutschellen – UHC Riehen	4:4
Junioren A, Regional, Gruppe 3:	
UHC Riehen – Unihockey Mümliswil	5:3
UHC Riehen – TV Bubendorf	7:5
Junioren C, Regional, Gruppe 9:	
UHC Riehen blau – Squirrels Ettingen	19:7
FBC Känerkinden 03 – UHC Riehen blau	8:7

Junioren D, Regional, Gruppe 9:	
Frenkendorf-Füllinsdorf – UHC Riehen	4:7
UHC Riehen – TV Oberwil I	6:4
Junioren E, Regional, Gruppe 9:	
UHC Riehen – UHC Basel United	3:1
Unihockey Fricktal II – UHC Riehen	2:11
UHC Riehen – Olten Zofingen I	4:7

Volleyball-Resultate

Männer, 2. Liga:	
VBC Laufen II – KTV Riehen	1:3
Frauen, 2. Liga:	
Sm'Aesch Pfeffingen III – KTV Riehen II	2:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
VBC Allschwil II – KTV Riehen III	0:3
Volley Glaibasel II – KTV Riehen III	3:0
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
VBC Gelterkinden III – KTV Riehen V	0:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:	
TV Pratteln NS II – KTV Riehen VI	3:1
Junioren U17, Finalrunde B:	
Volley Glaibasel – KTV Riehen II	0:3
VBC Gym Liestal – KTV Riehen II	3:2

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 27. Januar, 18 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen I – SAG Gordola
Männer, 2. Liga:	
Sa, 27. Januar, 16 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen – VBC Gelterkinden
Mo, 29. Januar, 20.45 Uhr, Hagenbuchen	TV Arlesheim – KTV Riehen
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 27. Januar, 14 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen IV
Mi, 31. Januar, 20.30 Uhr, Holbein Basel	SC Uni Basel I – KTV Riehen II
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
Sa, 27. Januar, 14 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen III – KTV Basel
Frauen, 4. Liga, Gruppe C:	
Sa, 27. Januar, 17 Uhr, Schulzentrum	VBC Allschwil III – KTV Riehen IV
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:	
Sa, 27. Januar, 15 Uhr, Schulzentrum	VBC Allschwil IV – KTV Riehen VI
Mi, 31. Januar, 20 Uhr, Niederholz	KTV Riehen VI – Volley Glaibasel
Junioren U19, Finalrunde B:	
Sa, 27. Januar, 18 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen A – Sm'Aesch Pfeffingen II

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:	
CVJM Riehen I – BC Bären Kleinbasel II	75:45
Junioren U15, Regional:	
CVJM Riehen – Liestal Basket	44 31:55

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:	
Mi, 31. Januar, 20.30 Uhr, Niederholz	CVJM Riehen I – BC Moutier I
Frauen, 2. Liga, Finalrunde:	
Di, 30. Januar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen – Jura Basket
Junioren U20, Regional:	
Mo, 29. Januar, 18.30 Uhr, Hagenbuchen	BC Arlesheim III – CVJM Riehen
Junioren U15, Regional:	
Do, 1. Februar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	CVJM Riehen – TV Muttenz II
Mixed U11, Regional:	
So, 28. Januar, 9 Uhr, Dreirosen Basel	CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel II
So, 28. Januar, 11.30 Uhr, Dreirosen Basel	CVJM Riehen – Liestal Basket 44 II

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 13:	
HC Vikings Liestal II – Handball Riehen	44:9

Handball-Vorschau

Junioren U17, Gruppe 3:	
Sa, 27. Januar, 14 Uhr, Niederholz	Handball Riehen – HC Ehrendingen I

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Dreisatzsieg beim Tabellenvierten

Mit einem 0:3-Auswärtssieg gegen VB Neuenkirch haben die Volleyballerinnen des KTV Riehen ihre Spitzenposition souverän verteidigt.

NADINE SCHLÄFLI

Beim Tabellenvierten VB Neuenkirch wollten die Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Sonntag ihren Spitzenplatz verteidigen. Erstmals seit langem konnten die Riehenerinnen komplett antreten, nachdem in den vergangenen Wochen das Kader durch Verletzungen und Abwesenheiten immer wieder dezimiert worden war.

Beide Mannschaften starteten gut in den ersten Satz. Doch je länger der Satz dauerte, desto mehr Vorsprung konnten sich die Riehenerinnen herauspielen. Mit einer guten Verteidigungsarbeit und starken Angriffen konnten sie den ersten Satz mit 21:25 gewinnen.

Im zweiten Satz hatte der VB Neuenkirch den besseren Start. Die Gastgeberinnen servierten stark und ihre Verteidigung wurde immer besser. Natürlich wollten die Riehenerinnen keinen Satz abgeben und konzentrierten sich auf jeden Punkt.

So kamen sie langsam wieder heran. Mit starken Services gelang es, wieder aufzuschliessen, und danach klappte es wieder wie gewünscht. Der KTV griff nicht nur stark, sondern auch clever an, fand die Löcher und hatte einige gute Blocks. So ging auch der zweite Satz mit 18:25 an Riehen.

Wie im zweiten hatten die Riehenerinnen auch im dritten Satz einen schlechten Start. Mit einer flinken Verteidigungsarbeit sorgte Neuenkirch für lange und hart umkämpfte Ballwechsel. Natürlich wollte Neuen-



Die KTV-Volleyballerinnen, hier im Heimspiel gegen Kanti Baden, waren auch in Neuenkirch erfolgreich.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

kirch nicht mit 0:3 verlieren und setzte alles daran, die Chance auf einen Punktgewinn zu wahren. Im Lauf des Satzes fing sich der KTV Riehen wieder auf und zog gleich. Ab dann konnte sich keine Mannschaft klar absetzen und jeder Ball war hart umkämpft.

Die gute Neuenkircher Verteidigungsarbeit bereitete den Riehenerinnen grosse Schwierigkeiten, doch versuchten sie, ein Mittel dagegen zu finden. Gegen Ende des Satzes wurden die Ballwechsel immer länger. Nach zwei vergebenen Chancen konnten die Riehenerinnen ihren dritten Matchball zum 28:26 verwerten und das Spiel mit 3:0 gewinnen.

Mit diesem Sieg wahren die Riehenerinnen ihren Vierpunktevorsprung an der Spitze ihrer Erstligagruppe. Erster Verfolger ist Volley Schönenwerd. Im nächsten Spiel traf-

fen die Riehenerinnen morgen Samstag um 18 Uhr in der Turnhalle Hinter Gärten auf SAG Gordola aus dem Tessin. Das Team freut sich auf zahlreiche Unterstützung.

VB Neuenkirch I – KTV Riehen I 0:3 (21:25/18:25/26:28)

KTV Riehen: Eliane Gysin, Selina Suja, Rahel Maiocchi, Ilenia Scarlino, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Nadine Schläfli, Kathrin Herzog, Sara Baschung, Léna Dietrich.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 14/34 (36:13), 2. Volley Schönenwerd 14/30 (35:20), 3. VBC Kanti Baden I 14/25 (30:20), 4. VB Neuenkirch I 14/24 (28:24), 5. SAG Gordola 14/22 (28:26), 6. Sm'Aesch Pfeffingen II 14/20 (26:28), 7. Volley Lugano II 12/18 (22:21), 8. VBC Oftringen I 15/17 (26:36), 9. Volley Luzern II 14/10 (18:38), 10. Moesa Volley I 13/7 (13:36).

VOLLEYBALL Meisterschaft Männer und Frauen 2. Liga

KTV Riehen in der 2. Liga erfolgreich

rs. Im Schatten der Erstliga-Frauen, die die Tabelle anführen und auf dem besten Weg zur Teilnahme an den Aufstiegs-Playoffs sind, sind beim KTV Riehen auch die Volleyballerinnen und Volleyballer in der 2. Liga, der höchsten rein regionalen Spielklasse, derzeit äusserst erfolgreich. Und wie die Erstliga-Frauen, die um 18 Uhr auf Gordola treffen, spielen die beiden Zweitligateams des KTV Riehen morgen Samstag zu Hause. Alle drei Spiele finden hintereinander in der Turnhalle Hinter Gärten statt.

Die Männer haben diese Saison noch gar kein Meisterschaftsspiel verloren und führen die Tabelle vier Punkte vor dem VBC Gelterkinden an, gegen den es in der Hinrunde ein 0:3-Auswärtssieg gab. Morgen Samstag steht nun das Heimspiel gegen Gelterkinden an. Der Zweitliga-Spitzenkampf der Männer beginnt um 16 Uhr.

Punktverluste gab es für die Riehener bisher erst bei den beiden Fünfsatzsiegen gegen Arlesheim (zu Hause) und Therwil (auswärts). Wird ein Spiel erst im Tiebreak entschieden, gibt es für den Sieger zwei Punkte und für den Verlierer einen Punkt. Ein Sieg mit 3:1 oder 3:0 Sätzen gibt drei Punkte.

Die Zweitliga-Frauen des KTV Riehen sind erste Verfolgerinnen des souveränen und verlustpunktfreien Leaders VB Therwil II. Mit 23 Punkten aus zwölf Spielen liegen die Riehenerinnen einen Punkt vor dem VBC Allschwil. Als Nächstes wartet nun das Heimspiel gegen den Sechsten Sm'Aesch Pfeffingen IV. Das Spiel findet am Samstag um 14 Uhr ebenfalls in der Turnhalle Hinter Gärten statt. Zuletzt gab es für die Riehenerinnen einen Fünfsatzsieg gegen Sm'Aesch Pfeffingen III und davor einen 2:3-Auswärtssieg im Verfolgerinnen-

duell gegen den VBC Allschwil. Letzteres war die gelungene Revanche für die deutliche Hinspielniederlage.

Volleyball-Verband Region Basel, Saison 2017/18, Regionalmeisterschaft

Männer, 2. Liga: 1. KTV Riehen 12/34 (36:7), 2. VBC Gelterkinden 12/30 (32:12), 3. TV Arlesheim 12/27 (30:12), 4. VBC Bubendorf I 12/24 (26:13), 5. VB Therwil I 12/22 (27:20), 6. VBC Allschwil 12/20 (26:23), 7. TV St. Johann 12/9 (12:29), 8. Fairplay Olympia I 12/6 (11:31), 9. VBC Laufen II 12/5 (10:34), 10. KTV Basel 12/3 (5:34).

Frauen, 2. Liga: 1. VB Therwil II 12/36 (36:3), 2. KTV Riehen II 12/23 (28:18), 3. VBC Allschwil 12/22 (28:20), 4. VB Therwil III 12/19 (25:22), 5. SC Uni Basel I 12/18 (23:25), 6. Sm'Aesch Pfeffingen IV 12/15 (23:28), 7. Volley Glaibasel I 12/13 (19:30), 8. VBC Gym Liestal I 12/13 (18:28), 9. Sm'Aesch Pfeffingen III 12/12 (18:29), 10. TV Ittingen 12/8 (16:31).

SCHIESSEN Winterausmarsch der Feldschützen Bettingen

Bettingen am Winterschiessen in Liestal

rz. Bereits ist der erste Event der neuen Saison für die Bettinger Feldschützen Geschichte. Die Bettinger Schützen massen sich am Winterschiessen auf der Schiessanlage Sichert in Liestal. Dank einer sehr guten Vorbereitung und der Absprache mit den Liestalern Schützenfreunden durch Peter Kessler und Jakob Bertschmann konnte ein interessanter Wettkampf mit 13 Schützen durchgeführt werden.

Das Wettkampfprogramm wurde wie folgt festgelegt: Mit dem Gewehr war ein Programm A10 zu absolvieren mit 3 Probessüssen und 10 Wettkampfschüssen Einzelfeuer. Mit der Pistole gab es ein Programm über 25 Meter Feldschüssen ohne Probessüsse mit 3 Schüssen Einzelfeuer, 5 Schüssen Seriefeuer in 50 Sekunden, 5 Schüssen Seriefeuer in 40 Sekunden und 5 Schüssen Seriefeuer in 30 Sekunden.



Peter Kessler (rechts) als Sieger des Winterschiessens mit Vereinspräsident Jakob Bertschmann.

Foto: zVg

Für die winterlichen Verhältnisse wurden zu Saisonbeginn gute Resultate erzielt. In allen drei Wertungen setzte sich Peter Kessler durch.

Winterschiessen der Feldschützen Bettingen, Schiessanlage Sichert, Liestal

Gewehr 300 m: 1. Peter Kessler 90 Punkte, 2. Philipp Stocker 88, 3. Peter Keller 87, 4. Rochus Tresch 84, 5. Wolfgang Leiser 82, 6. Jakob Bertschmann 82, 7. Marco Born 79, 8. Marco Eberle 76, 9. Etienne Koehlin 72, 10. Claude Evard 70.

Pistole 25 m: 1. Peter Kessler 172, 2. Peter Keller 168, 3. Jakob Bertschmann 165, 4. Rochus Tresch 165, 5. Rui Wu 165, 6. Etienne Koehlin 163, 7. Alois Zahner 157, 8. Marco Eberle 155, 9. Barbara Channer 151, 10. Philippe Stocker 143.

Kombination 300/25m: 1. Peter Kessler 262, 2. Peter Keller 255, 3. Rochus Tresch 249, 4. Jakob Bertschmann 247, 5. Etienne Koehlin 235, 6. Marco Eberle 231, 7. Philippe Stocker 213.

UNIHOCCY Junioren D

Anschluss geschafft



Die D-Junioren an der letzten Heimrunde.

Foto: Philippe Jaquet

Die D-Junioren des UHC Riehen haben an der siebten Meisterschaftsrunde in Bubendorf das Punktemaximum geholt. Dank einem grossartigen Siegeswillen konnte man die Spiele gegen Frenkendorf-Füllinsdorf und Oberwil für sich entscheiden.

Im ersten Match gegen Frenkendorf-Füllinsdorf legten die Riehener los wie die Feuerwehr, scheiterten aber oft am starken gegnerischen Torwart. So dauerte es sechs Minuten, bis es zum ersten Mal einschlug – allerdings im eigenen Tor. Maurus Jenal glückte im folgenden Einsatz aus. Kurze Zeit später wurde man erneut auskontort und erneut konnte man nach dem Wiederanpfiff ausgleichen. Danach verteidigte man konsequenter und ging durch Jonas Baier und Paul Rey mit 4:2 in Führung. Der Treffer zum 4:3 kurz vor der Pause war etwas ärgerlich, doch man war auf Kurs.

Dass die Kräfte bei Frenkendorf, das schon eine Partie in den Beinen hatte, schwanden, nutzten die Riehener aus, rannten viel, kreierte viele Chancen und führten nach 36 Minuten mit 7:3. Den Schlusspunkt setzte der Gegner mit einem schönen Konter zum 7:4, doch mehr liessen die Riehener nicht mehr zu.

Harter Fight gegen Oberwil

Oberwil lag zwar nur einen Platz vor Riehen, hatte aber einen tollen ersten Match gezeigt. Es entwickelte sich eine Partie, in der vor allem von gegnerischer Seite mit harten Bandagen gekämpft wurde. Die Riehener liessen sich nicht entmutigen und spielten saubere Auslösungen nach vorne. Erneut war es Maurus Jenal vorbehalten, den ersten Riehener Treffer zu erzielen. Die Baselbieter glichen schnell aus. Beim 1:1 blieb es bis zur Pause.

Oberwil startete besser in die zweite Halbzeit und ging nach 24 Minuten in Führung. Keine Minute später folgte der Riehener Ausgleich. Es ging nun hin und her. Oberwil konnte nochmals in Führung gehen. Riehen mobilisierte noch einmal alle Energiereserven und erzielte durch Maurus Jenal den Ausgleich.

Riehen kombinierte sich einige Male gefährlich vors Tor, liess aber gute Chancen liegen. Oberwil brachte die Riehener Defensive mit schnellen Gegenstössen ins Wanken und führte nach 34 Minuten mit 3:4. Riehen wartete auf seine Chance und schlug nach 38 Minuten eiskalt zu. Jonin Plattner drückte den Ball nach einer unübersichtlichen Situation vor dem Tor in die Maschen. Der Jubel war riesig und noch nicht ganz verklungen, als Jonas Baier im nächsten Einsatz den Riehener Führungstreffer markierte. In der Schlussminute konnte Jonin Plattner nach einem schönen Solo sogar noch das 6:4 erzielen.

Anschluss geschafft

Die Freude war riesig. Insbesondere im zweiten Spiel haben die Riehener gezeigt, dass sie mit Leidenschaft und einer grossen Portion Ausdauer ausgestattet sind. Den Gegnern ging gegen Ende der Partie jeweils die Puste aus und Riehen konnte noch eine Schippe drauflegen. Die Riehener, die sich in der Vorrunde für die obere Tabellenhälfte qualifiziert haben, grüssen zwar weiter vom fünften Platz, haben aber nun den Anschluss an Oberwil geschafft und schießen auf einen Platz etwas weiter oben.

Marc Osswald

Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen 4:7 (3:4)
UHC Riehen – TV Oberwil 6:4 (1:1)
 UHC Riehen: Jonas Baier, Nils Gerber, Maurus Jenal, Sebastian Knof, Fabian Oehen, Jonin Plattner, Paul Rey (Torwart, 2. Spiel), Kolja Simic (Torwart, 1. Spiel), Floris van Geest.

Junioren D Regional, Gruppe 9: 1. UHC Basel United 13/23 (85:45) 2. TV Bubendorf I 13/20 (105:62), 3. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 13/17 (73:59), 4. TV Oberwil I 13/15 (88:62), 5. UHC Riehen 13/15 (76:62), 6. UHC Nuglar United 13/15 (78:60), 7. Griffins Muttentz-Pratteln 13/11 (68:77), 8. Reinacher SV 13/8 (71:85), 9. Squirrels Ettingen 13/4 (31:90), 10. TV Oberwil II 13/2 (28:101).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Sieg im Heimspiel gegen Lok Reinach

Vor grosser Kulisse feierten die Grossfeld-Männer des UHC Riehen einen 5:1-Heimsieg über Lok Reinach und liegen nun auf dem zweiten Tabellenplatz.

THOMAS SCHMIDLIN

Nach einem eher mässigen Start ins neue Jahr waren die Erwartungen hoch, als die Grossfeld-Männer des UHC Riehen am vergangenen Wochenende in eigener Halle gegen Lok Reinach antreten durften, zumal sie das Hinspiel gleich mit 12:4 gewonnen hatten. Und so waren die Ränge in der Sporthalle Niederholz gut gefüllt. Die Vorfreude auf ein Torfestival war da und das Team wurde schon vor dem Anpfiff lautstark unterstützt. Auch Trainer Dominik Freivogel war guter Dinge. Er gab aber zu bedenken, dass er ein engeres Spiel erwarte, habe doch Reinach in der letzten Runde mit einem souveränen Sieg gegen Leader Münchenstein aufhorchen lassen.

Diesmal ohne Fehlstart

Das Spiel begann ziemlich unaufgeregt. Die Riehener hatten die Sache von Anfang an im Griff, was schon einmal einer Steigerung entsprach, denn das Team ist bekannt für seine fünfminütigen Schlafphasen zu Spielbeginn, die in den letzten Spielen oft frühe Gegentreffer zur Folge gehabt hatten. Je länger das Spiel dauerte, desto besser wurden die Chancen. Schliesslich war es Matthias Keller, der eine Vorlage von Tobias Kuster zum 1:0 verwerten konnte. Das zweite Tor des Startdrittels liess dann nicht mehr lange auf sich warten.

Von Philipp Wingeier angespielt, setzte Kay Bachofer in der eigenen Spielfeldhälfte zu einem Solo an, spielte sich um drei Spieler herum und verwandelte kaltschnäuzig.



Die Riehener Grossfeld-Männer im Heimspiel gegen Lok Reinach in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

Die Erhöhung und ein Stolperer

Auch im zweiten Drittel kamen die Riehener immer wieder zu Chancen und hatten die Partie über weite Strecken im Griff. Auch der von einer langen Verletzung zurückgekehrte Thomas Waldburger und Debütant Gian Gaggiotti konnten sich gut ins Team einbringen und spielten ausgezeichnet. Das einzige Tor des Mitteldrittels erzielte der Schwede Christoffer Galland, indem er einem Gegner den Ball wegschnappte und diesen mit einem schön geschwungenen Backhandschuss im Tor versenkte. Der Rest des Drittels verlief unaufgeregt – bis auf eine Grosschance von Matthias Keller, der, von Routinier Christoph Niederberger wunderschön lanciert, den Ball alleine vor dem Tor vertändelte und dabei fast noch über die eigenen Beine gestolpert wäre.

Der Weckruf wirkte

Die Reinacher stiegen trotz Dreitorrückstand frisch motiviert ins Schlussdrittel und erzielten nach einem frechen Lob das 3:1. Torwart Thierry Liechti, sichtlich genervt über das lasche Verhalten seiner Vorderleute, weckte das Team mit einem Aufschrei auf und sorgte dafür, dass das Spiel wieder in die richtige Richtung ging. So kam es, dass Reto Stauffiger auf Vorarbeit von Simon Walker im Gewühl vor dem Tor an einen Abpraller gelangte und zum 4:1 einschiesse konnte. Das Spiel endete wie es begonnen hatte – mit einem Tor von Matthias Keller nämlich, der einen Querpass von Spielertrainer Dominik Freivogel zum 5:1 verwertete.

Über das ganze Spiel gesehen konnten die Eisenbahner aus Reinach die Betriebstemperatur nicht erreichen. So schafften die Riehener mit einem konzentrierten Spiel und einer unauf-

geregten Leistung einen ungefährdeten 5:1-Sieg und grüssen wieder vom zweiten Tabellenplatz.

Riehen – Lok Reinach II 5:1 (2:0/1:0/2:1)

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor), Jörn Hopf, Thomas Schmidlin, Dominik Freivogel (0 Tor/1 Assist), Philipp Wingeier (0/1), Christoph Niederberger, Dominik Wingeier, Simon Walker (0/1), Christoffer Galland (1/0), Reto Stauffiger (1/0), Matthias Keller (2/0), Kay Bachofer (1/0), Daniel Kohler, Mario Müller, Johannes Lucht, Thomas Waldburger, Tobias Kuster (0/1), Gian Gaggiotti.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:

1. Sharks Münchenstein 10/23 (56:36), 2. UHC Riehen I 10/19 (44:37), 3. UHC Mutschellen 10/19 (52:47), 4. Olten Zofingen II 10/16 (50:46), 5. Virtus Wohlen 10/12 (38:46), 6. Unihockey Langenthal Aarwangen II 10/11 (46:49), 7. TSV Unihockey Deitingen II 10/10 (48:51), 8. UHC Lok Reinach II 10/10 (47:69).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 1. Liga

Magere Ausbeute an der Heimrunde

An der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz mussten sich die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen trotz zwei starken Leistungen mit nur einem Punkt begnügen.

MARCO SUTER

Im ersten Spiel gegen die Riviera Raptors aus Vevey ging es für die Riehener darum, mit einem Punktgewinn ein Polster auf die Playoffplätze zu schaffen. Ende Saison spielen der Neunt- und Zehntplatzierte der Gruppe Abstiegsspiele gegen Zweitligisten, Platz acht bedeutet den sicheren Klassenerhalt. Die erste Halbzeit war geprägt vom disziplinierten Abwehrverhalten beider Teams, auf beiden Seiten kam es nicht zu grossen Torchancen. Fand Vevey einmal den Weg zum Riehener Tor, sass da immer noch der bestechend stark aufspielende Emile de Keyzer im Riehener Tor. So war es nicht überraschend, dass sich die beiden Mannschaften mit einem 1:1 in die Pause verabschiedeten.

Unglücklicher Gegentreffer

In der zweiten Halbzeit gelang es den Riehemern besser, das Spiel zu kontrollieren und Chance zu kreieren. Obwohl Vevey mit 1:3 in Führung gehen konnte, fand Riehen den Anschluss wieder und glich zum 3:3 aus. Danach gelang es den Riehemern sogar zweimal, mit einem Tor in Führung zu gehen, aber beide Male konnten die Raptors reagieren. Beim Tor zum Schlussstand von 5:5 half bei den Gästen das Glück tüchtig mit. Ein Ball prallte kurz vor Spielschluss nach einem Fehlschuss unglücklich von der Bande ab und fand so den Weg ins Riehener Tor doch noch.

Das Endresultat entsprach trotz des unglücklich erhaltenen letzten Gegentreffers dem Spielverlauf. Beide Mann-



Der UHC Riehen im Vorwärtsgang gegen den SV Wiler-Ersigen an der Kleinfeld-Heimrunde in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Philippe Jaquet

schaften waren sich über das ganze Spiel betrachtet weitgehend ebenbürtig und so konnte man sich damit abfinden, immerhin einen Punkt aus diesem Spiel mitgenommen zu haben.

Pfostentreffer ganz am Schluss

Das zweite Spiel des Tages wollten die Riehener nun unbedingt gewinnen. Gegen den SV Wiler-Ersigen, ein äusserst erfahrenes Team, galt es, die jugendliche Spritzigkeit und die läuferische Überlegenheit auszunutzen. Das gelang den Riehemern weitgehend. Die Zahl der individuellen Fehler war aber zu gross, was die Wiler mit ihrer Erfahrung immer wieder eiskalt auszunutzen vermochten. Zur Pause stand es 2:4.

Gegen Ende des Spiels zeichnete sich ab, dass die Riehener durch ein konventionelles drei gegen drei nichts

mehr würden bewegen können und so nahm man den Torhüter aus dem Spiel, um mit vier Feldspielern mehr Druck erzeugen zu können. Dies gelang über weite Strecken sehr gut, doch lief dem Team die Zeit davon. Wenige Sekunden vor Schluss lag Riehen immer noch mit 6:7 zurück. Die Spannung hätte nicht grösser sein können, als in den letzten Sekunden ein Schuss den Weg aufs Wiler Tor fand. Ein Raunen ging durchs Publikum, als der Ball schliesslich vom Torpfosten nach vorne abprallte. Damit war die Riehener Niederlage besiegelt.

So endete der Heimrundenstag für die Riehener etwas unglücklich mit nur einem Punkt, was bedeutet, dass die Riehener wieder auf den neunten Tabellenrang zurückgerutscht sind. Es bleiben nun für die Riehener noch

zwei Spielrunden, um wieder Tabellenplätze gutzumachen und so einen Gang in die Playouts zu verhindern.

Riehen II – Riviera Raptors 5:5 (1:1)

Riehen II – SV Wiler-Ersigen II 6:7 (2:4)

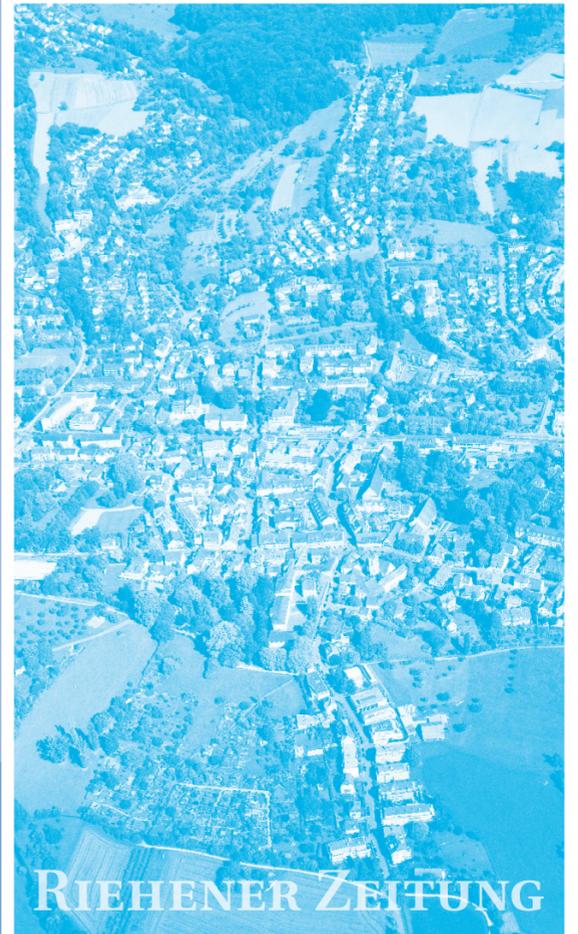
UHC Riehen II: Emile de Keyzer (Tor); Matthias Brändlin, Adrian Diethelm, Roger Durrer, Martin Frei, Thierry Meister, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Claudio Strickler, Marco Suter, Dominik Wingeier, Pascal Zaugg.

Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:

1. UHC Kappelen 14/26 (114:58), 2. UHC Oekingen 14/20 (92:67), 3. UHC Nuglar United 14/20 (89:68), 4. Unihockey Mümliswil 14/18 (88:71), 5. SV Wiler-Ersigen II 14/15 (82:76), 6. Floorball Köniz III 14/10 (85:99), 7. Riviera Raptors Vevey 14/10 (68:83), 8. UHT Krattigen 14/9 (71:87), 9. UHC Riehen II 14/7 (69:90), 10. UHC Blumenstein 14/5 (62:121).



Was
sunscht?



Jetzt EVP wählen! Liste 4

40 Kandidierende aus ganz Riehen für den Einwohnerrat

www.evp-riehen.ch www.facebook.com/evprieihen



RZ048809

Daniel Albiets (CVP, bisher)
Daniel Hettich (LDP)
Silvia Schweizer (FDP, bisher)
Felix Wehrli (SVP)



Gemeinsam für Riehen

Unterstützungskomitee Bürgerliche Allianz Riehen

Co-Präsidium des Komitees: Dr. iur. **Carlo Conti**, a. Regierungsrat CVP • **Christoph Bürgenmeier**, Gemeinderat LDP • **Hanspeter Gass**, a. Regierungsrat FDP • Dr. iur. **Sebastian Frehner**, Nationalrat SVP • **Komiteemitglieder:** **Dieter Aichele**, VR-Präsident Aichele Medico AG • **Sandro Allenbach**, FM Restaurant, Metzger • **Carol Baltermia**, MLaw, Jurist, Schulratspräsident, Vorstand FDP Riehen • **Klaus-Dieter Beining** • **Rita Bildl**, Pharma-Assistentin, kaufm. Angestellte • **Véronique Bittner-Prieze**, Beauftr. für internationale Angelegenheiten • Prof. Dr. **Peter Blome**, Direktor Emeritus • **Simon Bochsler**, Leitstellendisponent • **Lara Brönnimann**, JFBS, Instruktorin Swiss Snowsports • **Rolf Brüderlin**, Architekt • **Toni Casagrande**, Grossrat, Unternehmer • **Egidio Cattola-Unternährer**, eidg. Elektromonteur, Sekretär SVP Riehen • **Thomas Coerper**, Geschäftsführer DaHOME AG Riehen, Präs. Quartierverein Riehen Ost • **René Dammann**, selbst. Unternehmer • **Jürg Diezig**, Kommunikationsberater • **Thomas Emmerich**, dipl. Ing. FH, Stiftungsrat REGA, Risk+ Crisismanagement • **Alexandra Faass**, Verkäuferin • **Daniela Faass**, Fachfrau Hauswirtschaft • **Walter G. Frehner** • **Marco Gasser**, MLaw, Advokat • Dr. iur. **Jürg Felix Geigy**, Advokat • **Thea Genz-Stüssi**, Medizinisch-technische Assistentin • **Denise Gilli**, Rechtskonsultantin, Vize-Präsidentin Opferhilfe beider Basel • Dr. **Christian Griss**, Volksschulleitung BS, Kirchenratspräsident RKK, Einwohnerratspräsident, Grossrat CVP • **Walter Grosche**, selbst. Unternehmer • Prof. Dr. med. **Lorenz Gürke**, Arzt • **Christian Heim**, Einwohnerrat • **Christian Heptig**, kaufm. Angestellter • **Susanne Herr**, kaufm. Angestellte • **Peter Hochuli**, Ökonom MA, Personalchef, PK Geschäftsführer, Schulratspräsident • Dr. med. **Christoph Holenstein** • **Patrick Huber**, Einwohnerrat, Wahlkampfleiter Bürgerliche Allianz, Vizepräsident CVP BS • **Marcel Hügi**, Leiter Integration Bürgerspital Basel, Vorstand Verband soziale Unternehmen beider Basel • **Andreas Hupfer**, selbst. Immobilienverwalter • Dr. phil. **Emanuel Jenni**, a. Botschafter • **Marlies Jenni-Egger**, Pharma-Assistentin • **Albert Kaufmann** • **Nicola Kekeis**, Gärtner • **Eugen Keller**, a. Regierungsrat BS • **Priska Keller**, kaufm. Angestellte, Erwachsenenbildnerin • **Ursula Kissling**, a. Grossrätin, Einwohnerrätin • **Tobias Kohler**, Betriebsökonom FH, ITC Organisation • **Andreas Künzi** • **Thomas Kurisinkal**, Bankangestellter • **Andres Leuenberger** • **Christine Mumenthaler**, Geschäftsführerin Café Bar Piazza, Vorstandsmitglied VRD • **Daniel Liederer**, Einwohnerrat, Schulleiter Taekwondo-Schule Riehen • **Daniel Lorenz**, Bankkaufmann • **Hans Rudolf Lüthi**, Pensionierter Grenzzoffizier, Einwohnerrat • **Nataliya Lutsenko**, Fachfrau Gesundheit Spitex Riehen-Bettingen • Dr. iur. **Bruno Maier**, Advokat • **Peter Mark**, Geschäftsführer Hauswartungsfirma

• **Christine Martinelli**, Kauffrau, Dolmetscherin • **Christian Meidinger**, Grossrat, Vorstand SVP Riehen • **Bernhard Menauer**, IT-Manager/IT-Systemengineer • **Pascal Messerli**, Grossrat, Einwohnerrat • **Serge Meyer**, Geschäftsführer • **Thomas Meyer**, a. Gemeinderat Riehen • **Marlis Meyer-Betschart**, ehem. Vorstandsmitglied CVP • **Barbara Näf**, dipl. Pflegefachfrau HF • **Elisabeth Näf**, Siedlungsleiterin Landpfundhaus, Bürgerrätin • **Dieter Nill**, Geschäftsinhaber, Mitglied Gewerbeverband BS • **Eric Ohnemus**, Betriebsökonom FHNW, Geschäftsleiter Verwaltung, Präsident Genossenschaften • **Iris Pantaleoni-Grob**, Mitarbeiterin BVB • **David Pavlu**, Präsident JFBS, Schulrat, Vorstand FDP Riehen • PD Dr. **Walter F. Rehm** • **Franz X. Rubischung**, Mitgl. SSC Riehen • **Roland Ruf**, kaufm. Angestellter • **Bernhard Rungger**, Grenzwächter • **Eduard Rutschmann**, Grossrat, Präsident SVP Riehen • **Bettina Sabisch**, Geschäftsführerin Medizintechnik • **Peter W. Salathin**, eidg. dipl. Controlleur • Dr. **Hans Lucas Sarasin**, a. Einwohnerrat • **Cécile Schatz**, Fachlehrerin, Schulkommission ZBA • Dr. phil. **Samuel M. Schüpbach-Guggenbühl**, Unternehmer und Geschäftsführer, Vizepräsident FDP Riehen • Dr. med. **Danielle Schütz** • **Peter Schütz**, ehem. Konzernleitung Ciba AG • **David Schweizer**, Präsident LDP Riehen/Bettingen • **Marcel Schweizer**, Gartenbauunternehmer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt • **Jenny Schweizer-Hoffmann**, dipl. Hotelfachfrau • **Michel Schwitzer**, Maler, Hauswart und Vorstandsmitglied MBG Basel • **Christiane Senn**, Sekundar- und Primarlehrperson • **Dan Shambicco**, Mitarbeiter Tagesstruktur, Vorstand Gedenkstätte • **Jeaninne Sidler**, dipl. Pflegefachfrau HF, Vizepräsidentin JSVP und Frauensektion BS • Dr. **Sandra Siehler Wagner**, Globale Portfolio- und Projektmanagerin, Biologin, Schulrätin • **Urs Soder**, Bauunternehmer • Dr. iur. **Thomas Staehelin**, ehem. Präsident Handelskammer beider Basel • **Anita Stalder**, Kauffrau • **Ernst G. Stalder**, Einwohnerrat • **Matthias Stalder**, Wirtschaftsinformatiker, Vizeprärs. JSVP Riehen • **Robin Werner Steinegger**, kaufm. Angestellter • **Andreas Steiner**, Operator • **Tanja Steiner**, Präsidentin SVP Frauen BS • **Patrick Stirnimann**, Ökonom Gesundheitswesen, Vorstand CVP Riehen/Bettingen • **Dominik Straumann**, Bauunternehmer, Vorstand HEV Schweiz, Vizeprärs. HEV BS • **Daniela Stumpf**, Grossrätin, NDS HF, dipl. Projektmanager • Dr. iur. **Heiner Ueberwasser**, Advokat, Grossrat • **Peter Unternährer**, kaufm. Angestellter • **Stephan Villiger**, Geschäftsführer, Vorstand FDP Riehen • **Peter A. Vogt**, dipl. Psychologe, Mitgl. GPK • **Ruedi Wenger**, Vorstand CVP BS • **Daniel Wenk**, Geschäftsführer, Einwohnerrat • **André Wiese**, Kurator • **Andreas Zappalà**, Präsident FDP.Die Liberalen Riehen, Grossrat • **Peter Zinkernagel**, dipl. Architekt ETH/SIA, Einwohnerrat •

Bürgerliche Allianz in den Gemeinderat mit Hansjörg Wilde als Gemeindepräsident

Mitten im Dorf – Ihre Rieheener Zeitung

RZ048827

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69**

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 4

Reg.rat im Kanton Baselland (Anton)	Tropenfrucht, auch Butterbirne	Frucht m. harter Schale	8	afrik. Raubkatze	Vertiefung bei Vulkanen	beliebte Schmucksteine	Ort, grenzt u.a. an Pratteln	unbekannte Himmelserscheinung	6	Teilperücke	begabt
Autokennzeichen v. Sitten		mit ihm schliesst man z.B. Hemden		das der guten Hoffnung	franz. Blauschimmelkäse		Swiss Leader Index, kurz	franz.: oder		engl.: auf, an	
			2	sie ähnelt Druckknopf (b. Geräten)				Endpunkt der Erdachse			
russ. Grossstadt	Nationalrat, Abk.			männl. Vorname	tradit. Längemass			Blutader			
positiv geladene Elektrode				eine Königin, in Frankreich				9	Haus, Gebäude	Dreifachkonsonant	7
beim Bier: nicht Malz sondern er	durch, mittels	Teufels-austreiber	5				span. Inselgruppe im Mittelmeer	kurz für Fürstentum			
							Basler Platz, für Basler				
Anordnung, etwas zu unterlassen	Kontinent	besonders klein (bei Kleidern)						Elementsymbol f. Eisen (ferrum)			
				Fleisch: Lendenstück	geflügelte Worte	er hat Zangen und lebt im Wasser	weder kalt noch warm	kurz für Doppelnummer	Dummkopf	Gefäss m. Henkel f. Flüssigkeiten	
diese Halle in Laufen	das Unbewusste	fliesst durch München		hübscher Sperlingsvogel			Erläss von Obrigkeit				
1						Binnenstaat in Ostafrika				Netz f. Briten	
abschätzig für Leute aus Ostdeutschl.				Salzbrühe z. Einlegen			Richter, kurz	Fluss im Engadin			
jene bekannte ... ins Blaue	er lebt sehr entshaltsam					Pferderasse aus der Bretagne					3
				Kanton in d. Schweiz				franz.: Kopf, ohne e am Ende			

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Januar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen oder Gewinner werden in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 1 _____

Lösungswort Nr. 2 _____

Lösungswort Nr. 3 _____

Lösungswort Nr. 4 _____

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 29. Januar.

GRATULATIONEN

Heinz Gilgien-Nünlist zum 90. Geburtstag

rz. Übermorgen Sonntag, 28. Januar, kann Heinz Gilgien-Nünlist seinen 90. Geburtstag feiern. Er wuchs in Thun als Sohn des Gründers und Leiters der «Vereinigung Schweizer Radiokameraden», Robert Gilgien, auf. Während seines Chemiestudiums lernte er seine spätere Ehefrau Helene Nünlist kennen, mit der er über 60 Jahre glücklich verheiratet war und Vater zweier Töchter wurde. Helene Nünlist, langjährige Bibliothekarin der Gemeindebibliothek Wasserstelen, verstarb leider vor vier Jahren.

1957 trat der Jubilar seine Stelle bei der Ciba in Basel an. Er nahm mit seiner Familie in Riehen Wohnsitz, wo er heute noch lebt. Nach der Fusion von Ciba und Geigy arbeitete Heinz Gilgien als Produktmanager. Die letzten zehn Jahre bis zu seiner Pensionierung war er für die Stabsarbeit «Planung und Controlling» eines Industriebereichs verantwortlich. Im Zivilschutz war er während vieler Jahre in Riehen und Bettingen als erster Dienstchef für den AC-Schutz zuständig und bildete als AC-Instruktor viele Neulinge zu Spezialisten aus.

Heinz Gilgien hat mehrere Hobbys ausgeübt. Insbesondere war der von Paul Sandoz am Konservatorium Basel ausgebildete Bass-Bariton während mehr als 20 Jahren bei zahlreichen Chören der Nordwestschweiz als Gastsoloist aktiv. Vor sechs Jahren erlitt der Jubilar einen schweren Auto-unfall, seitdem ist er Teilinvalide. Er lebt heute mit seiner Lebenspartnerin zusammen, die er zuvor 40 Jahre nicht mehr gesehen hatte. Mit der Altistin hatte er vor geraumer Zeit gemeinsam konzertiert.

Die Riehener Zeitung gratuliert Heinz Gilgien herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Henri Botteron zum 80. Geburtstag

rz. Der kommende Donnerstag, 1. Februar, ist für Henri Botteron ein besonderer Tag, darf er doch seinen 80. Geburtstag feiern. 1937 in einem Dorf im Berner Jura geboren, zog es ihn 1960 nach Basel, wo er seine Frau Anita heiratete. Das Paar lebt seit nunmehr 49 Jahren in Riehen. Viel Freude bereiten den beiden die zwei erwachsenen Töchter und die vier Enkelkinder. Diese sind ihr grösster Stolz.

Die Riehener Zeitung gratuliert Henri Botteron ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft Glück und Gesundheit.

Ilme Bühler-Steinbrunn zum 80. Geburtstag

rz. Am 1. Februar darf Ilme Bühler-Steinmann ihren 80. Geburtstag feiern. In Mainz geboren, lebt sie seit 57 Jahren in der Schweiz, 33 davon in Riehen. Bei bester Gesundheit wird sie am kommenden Donnerstag mit ihrer Familie und ihren Freunden den Jubeltag begehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ilme Bühler-Steinmann herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Robert Plant am Stimmen-Festival

rz. Am 29. Juli kommt Robert Plant mit seiner Band The Sensational Space Shifters zum Stimmen-Festival auf den Lörracher Marktplatz. 50 Jahre nach der Gründung Led Zeppelins vereinen seine Liveshows das Vermächtnis einer der grössten Rockbands aller Zeiten mit dem Hier und Jetzt. Der Auftritt von Robert Plant wird das einzige Konzert des Led-Zepplin-Frontmanns in der Region Basel im Sommer 2018 sein.

Der 69-jährige Robert Plant und seine Band nehmen das Publikum auf eine Reise durch alle musikalischen Genres mit, die Plants Leben geprägt haben. Ohne Nostalgie, aber sicherlich mit ein paar Klassikern.

Der Kartenvorverkauf für das Konzert hat begonnen. Tickets sind im Kartenhaus im Burghof Lörrach, online unter www.stimmen.com und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

GO

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

BEI HIEBER SCHMECKT DER WINTER.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 29.01.2018 BIS ZUM 03.02.2018



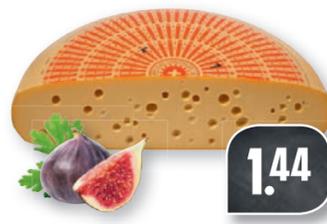
Schweinefilets ohne Kette, von Hand zugeschnitten, 1 kg **7.77**



Entrecôte oder Rib Eye Steaks vom Deutschen Jungbullen, 1 kg **19.99**



Laufend frisch aus dem Steinofen: **Schwarzwälder Laib** auch aus der Selbstbedienungs-Backwarenwelt, 1000-g-Laib **1.99**



Schweizer Emmentaler AOP mind. 45% Fett i. Tr., Schweizer Hartkäse aus Rohmilch, mild, nussig, 100 g **1.44**



Rotfleischige Forellenfilets aus Aquakultur, feines und zartes Fleisch, auf der Haut gebraten ein Genuss, 100 g **1.99**



EDEKA Mango genussreif, aus Peru, Klasse I, Stück **0.99**



EDEKA Heidelberries aus Peru oder Chile, Klasse I, 300-g-Schale (1 kg = € 7,40) **2.22**



Galbani Mozzarella mind. 45% Fett i. Tr., Abtropfgewicht 125 g (100 g = € 0,79), 220-g-Packung **0.99**



Rama pflanzlich basierter Brotaufstrich und weitere Sorten, 225-g-Becher (100 g = € 0,40) **0.89**



Dr. Oetker Die Ofenfrische Pizza verschiedene Sorten, z. B. Salami 390 g (1 kg = € 5,69), tiefgefroren, Packung **2.22**



Barilla Italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung **1.49**



Köln Müsli oder Haferfleks verschiedene Sorten, z. B. Schoko-Müsli 600 g (1 kg = € 3,32), Vollkorn Haferfleks 375 g (1 kg = € 5,31), Packung **1.99**



Maggi fix & frisch verschiedene Sorten, z. B. Lachs-Sahne-Gratin 26 g (100 g = € 1,88), Packung **0.49**



Persil Waschmittel verschiedene Sorten, z. B. Universal Pulver 4,225-kg-Packung, 65 Waschladungen (1 WL = € 0,17) **10.99**



Zewa Wisch & Weg Küchentücher verschiedene Sorten, z. B. Original 4 x 45 Blatt, Packung **1.49**



Sheba Katzennahrung verschiedene Sorten, 85-g-Schale (100 g = € 0,46) **0.39**



Booster Energy-Drink verschiedene Sorten, z. B. Original oder Cola, koffeinhaltig, 330-ml-Dose zzgl. Pfand (1 L = € 1,48) **0.49**



Zonin Prosecco verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 7,99) **5.99**



Erste Markgräfler Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim e.G. Weißer oder Roter Winzerglühwein Sonnenglut -Premium- 0,75-L-Flasche (1 L = € 3,99) **2.99**



Markt Bier Pils 1-L-Bügel-Flasche zzgl. Pfand **2.60**

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 497621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 05. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen

